

Oberösterreichisches Landesarchiv
Georg Grill

Herrschaftsarchiv Waldenfels



Herrschaftsarchiv Waldenfels

Vorwort

I. Kurze Herrschafts- und Archivgeschichte

1. Die Herrschaft Waldenfels

Um das Jahr 1380 wird die Feste Waldenfels erstmalig beurkundet. Die von Scharitzer vermutete Erbauung der Feste durch die Brüder Eberhard IV. und Heinrich I. von Wallsee um das Jahr 1290 bedarf noch weiterer urkundlicher Nachweise.¹

Im Lehenbuch Albrecht III. (1380-1394) scheinen in geschlossener Reihenfolge folgende Lehensleute auf. Vor 1380 Burghard der Waltpurger und Anna seine Hausfrau, dann Ortwin der Waltpurger, mit einem halben Teil von Waldenfels, die Witwe Anna die Waltpurgerin und mit einem weiteren halben Teil Gregor der Zinzendorfer. Um 1390 scheinen für die selbe Hälfte Kristan der Zinzendorfer und schließlich wieder für das ganze landesfürstliche Lehen Peter der Hager und Agnes seine Hausfrau und später Hans der Geyselperger, der die Witwe seines Vorgängers geehelicht hatte, auf.² Peter der Hager wird ein Nachkomme der Gebrüder Hans und Wulfing Hager gewesen sein, die am 25. Jänner 1351 von ihren Neffen Heinrich und Hans den Zeylern die Erlaubnis erhielten deren Wappen "vnd auch die Haren die gequatriert sind" mit allen Ehren und Rechten zu führen.³

Am 16. August 1390 verkauften Hans der Geyselperger und Agnes seine Hausfrau Albrecht III. die Feste "Walldenvells" gelegen in "Wallpurger" Pfarre, die landesfürstliches Lehen war, um 1.000 Pfund Wiener Pfennige.⁴

Von nun an war Waldenfels landesfürstlicher Besitz und wurde in der Folge an verschiedene Herren, meist Gläubiger verpfändet. Der Name Waldenfels dürfte mit der Bezeichnung Wald in der so walddreichen Gegend des nördlichen Mühlviertels nichts gemein haben. Ein Mann namens Walto mag dem Fels, darauf später die Feste erbaut wurde, seinen Namen gegeben haben.

Den Gebrüdern Kaspar und Gundacker von Starhemberg schuldeten im Jahre 1396 die Herzoge Wilhelm und Albrecht 1.000 fl. und 895 Pfund Wiener Pfennige, sowie einen Betrag von 100 Pfund, den sie noch zur Befestigung von Waldenfels aufwenden sollten. Dafür verpfändeten ihnen die Herzoge die "Vesst ze Waldenfels mit allen den eern werden rechten Gütern Gülten vnd Nützen, die dartzu gehornt ... dann das Kirchlehen ze Waltpurg."⁵ Ein Jahr später wurde die Pfandsumme um weitere 200 Pfund Wiener Pfennige erhöht. 1401 versprach ihnen Herzog Albrecht die Feste einzulösen,⁶ doch scheint dies nicht geschehen zu sein, da im Jahre 1415 die Starhembergischen Brüder noch im Pfandbesitz von Waldenfels waren. In diesem Jahre traten sie die Feste ihrem Verwandten Hans von Starhemberg ab.⁷ Als

¹ R. Scharitzer, Die Festen Reichenau und Waldenfels im Besitze Freistädter Bürgerfamilien (Bilderwoche der Tagespost, 7. Jhg. 7. IX. 1930 Nr. 36)

² Oberösterreichisches Urkundenbuch (kurz: o.ö. U. B.) Band 10, Seite 720, 723 und 872

³ Original Pergamenturkunde von 1351 I. 25. Siegel fehlen, Schwertberger Urkunden im oberösterreichischen Landesarchiv in Linz (kurz: o.ö. L. A.)

⁴ O.ö. U. B. Band 10, Seite 637 ff.

⁵ O.ö. U. B. Band 11, Seite 532

⁶ Original Urkunde im Archiv Eferding. 1401. 17. XI., Nr. 701 im o.ö. L. A.

⁷ F. Sekker, Burgen und Schlösser S. 301 ff.

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Vorwort

Starhembergische Pfleger saßen 1415 bis 1418 Thomas der Gewczenstetter (Greitzenstetter) und von 1421 bis 1422 Ott der Frodnacher auf Waldenfels.⁸

Im 15. Jahrhundert werden noch vor 1461 Hans von Plannkenstein und nach ihm Reinprecht von Pollheim als Pfandherren genannt.⁹

In den Grenzwirren des Jahres 1474 belagerten böhmische Horden in einer Stärke von 1000 Mann und Anführung von Leo von Rosental, Strpensky und Angehöriger des Freistädter Patriziergeschlechtes der Zinespane die Feste Waldenfels.¹⁰

Aus der Zeit der Jahrhundertwende (um ca. 1500) ist das erste Urbar der Herrschaft Waldenfels erhalten.¹¹ Der Gesamtbesitzstand belief sich im genannten Jahre auf 112 Untertanenhäuser und 11 Lüsse. Diese verteilen sich auf 4 Ämter und zwar Eytzingeramt mit 80 Gütern (Reichental 25, Schöndorf 7, Miesenbach 10, Landorf 8, Kolgrub 6, Königsschlag 19 und Hochruck 7); das Amt Waldburg mit 19 Gütern (in Hochruck 7 und Waldburg 12), das Steltzer-Amt mit 13 Gütern in Hirschbach und schließlich das Memleins-Amt mit 11 Stratlüssen in Königsschlag. Die Gesamtdienste der Pfandherrschaft bezifferten sich auf 4 Pf 1 s 22 d.¹² Georgdienst, 39 Pf 6 s 27 d Michaäliendienst, 2 s 28 d Haarpfennige, 189 Holzhühner, 20 Vogthühner und 12 Herbsthühner, 39 Hühner für die 11 Stratlüsse, 43 Faschingshühner, 46 Pfingst-, 46 Michaäli- und 45 Weihnachtssä, 677 Eier und 5 s 5 d für Weihnachtsbrot.¹³

Um dieselbe Zeit wurde im nahe gelegenen Waldburg die Kirche erbaut (1500) und die noch heute erhaltene spätgotische Einrichtung angeschafft. (Kruzifix 1500, Hochaltar und Flügelaltar 1517, St. Wolfgangsaltar 1520, Chorgestühle 1522 und St. Lorenzialtar 1523).¹⁴

Die Welle des großen Bauernkrieges vom Jahre 1525 brandete sogar am nördlichsten Grenzwall Oberösterreichs. Im folgenden Urbar vom Jahre 1537 ist festgelegt, dass der Besitzer des Pluemauergutes zu Schöndorf, so zuvor gefreit gewesen, wegen der Teilnahme am Bauernaufbruch seit dem Jahre 1525 mit einem Dienst belegt wurde.¹⁵

Dieses Urbarregister vom Jahre 1537 verzeichnet 103 Untertanengüter, 49 Zehenthäuser und 13 Vogtholden. Von den ersteren waren 48 im Amt Ober-Reichental, 17 im Amt Königsschlag, 21 im Amt Waldburg und 17 im Amt Hirschbach. Der Besitzstand verteilte sich auf die Pfarren Reichental mit 39 Häuser, Waldburg mit 23, Schenkenfelden mit 17 und Hirschbach mit 24 Häusern. Der Größe nach waren es 4 Höfe, 5 Lehen, 22 halbe Lehen, 15 Hofstätten, dann noch 5 Mühlen, 3 Tavernen sowie 7 ganze und 9 halbe Reut und 33 andere nicht näher bezeichnete Güter.¹⁶

⁸ F. Wirmsberger, Regesten aus dem ARchiv von Freistadt in Österreich ob der Enns Seite: 309-312, und F. Sekker, a. a. O. S. 301

⁹ Gilge, Topographische Beschreibung, Band: 3 (Wels 1815), Abschnitt Waldenfels, Seite: 230

¹⁰ F. Kurz, Geschichte der Landwehre, Band I, Seite: 76

¹¹ Papierhandschrift in orig. Holzdeckeleinband, Handschrift: 3 im Archiv Waldenfels (kurz: Arch. W.)

¹² 1 Pfund (Pf) hatte 8 Schillinge (s) und 1 Schilling 30 Pfennige (d).

¹³ Papierhandschrift in orig. Holzdeckeleinband, Handschrift: 3 im Archiv Waldenfels (kurz: Arch. W.)

¹⁴ Dehio-Ginhart, Handbuch der deutschen Kunstdenkmale in der Ostmark, 2. Band Oberösterreich (bearbeitet von Dr. E. Hainisch) Wien 1941 S. 220 ff.

¹⁵ Original Urbar vom Jahre 1537 im Wald. A. Akten Band 265, Fasz. II/3/a/1

¹⁶ Original Urbar vom Jahre 1537 im Wald. A. Akten Band 265, Fasz. II/3/a/1

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Vorwort

Unterhalb des Schlosses lag eine Schleife, die im Jahre 1531 erbaut worden war. Die 3 Tavernen lagen in Reichental, in Waldburg und in Hirschbach. Mühlen werden folgende genannt: die Pfistermühl unterm Schloss, die Alttamühl zu Miesenbach, die Khämplamühle zu Schenkenfelden im Amt Königsschlag, die Mittermühle zu Waldburg und die Stelzamühle in Hirschbach. Im selben Jahr war Sebastian Meissauer von Dambach Pfleger auf Waldburg. Im Urbar werden Schöndorf, Miesenbach und Larndorf als Eigen bezeichnet. Im Jahre 1549 kam es zwischen den Freistädter Untertanen zu Ober-Königsschlag und den Waldenfeler Untertanen zu Nieder-Königsschlag wegen ihrer Weiderechte zu einem Streit, der durch einen Vergleich am 16. Juni desselben Jahres beigelegt wurde.¹⁷

Im gleichen Jahre war Wolfgang Grünthaler Pfandinhaber der Herrschaft und des Schlosses Waldenfels. Ihm folgte im Pfandbesitz um 1551 Weickhard von Pollheim und nach dessen Tode 1554 sein minderjähriger Sohn Seyfried von Pollheim, dessen Erbe sein Gerhab Wolf von Pollheim verwaltete.¹⁸

Vom Jahre 1566 an wird Joachim Stangl, kaiserlicher Pfleger der Herrschaft Freistadt, als Pfandherr der Veste Waldenfels genannt.¹⁹ Im "Jahre 1584 nahm die Pfandherrschaft ein Ende. Kaiser Rudolf II. verkaufte Joachim Stangl um 15.500 fl. Schloss und Herrschaft Waldenfels samt dem Kirchlehen zu Waldburg, 2 Fischwassern, den Grässl- und Höllbach - so vorher frei gewesen, nunmehr aber bannig gemacht wurden - und alle anderen Ein- und Zugehörungen, Herrlichkeiten, Obrigkeiten, Gerechtigkeiten, Stücke, Güter, Gülten, Zinse, Dienste, Roboten, Fälle und Wändel, Fischwasser, Gehölze, Wildbahn und Reisgejaid. Ausgenommen vom Kauf wurden Urbarsteuer, Wochenpfennig, alle Bewilligungen der Landschaft sowie alle neu aufgefundenen Bodenschätze. Gleichzeitig wurde ein von der niederösterreichischen Kammer ausgestelltes Urbar übergeben.²⁰

Im **Urbar und Grundbuch** über das Schloss und die Herrschaft Waldenfels ist auf 70 Blättern in Großformat Dienst- und Besitzstand der Herrschaft und der Untertanen genau verzeichnet.²¹

Das zwischen "Leonfelden und Freistadt" gelegene **Schloss** war mit Mauern und Graben umfangen. Zur Herrschaft gehörte auch die **Vogtei und Lehenschaft** über die Pfarrkirche Waldburg und die Zukirche Reichental. Zur Pfarre gehörten 13 Untertanen mit einem Grunddienst von 12 Pf. 2 s und 20 d, ganzen Zehent im Eigen Waldburg und ein Drittel Zehent auf allen Gründen und Häusern in den Pfarren Waldburg und Reichental. Der Grundherrschaft reichten die 13 Untertanen nur Steuer, Vogtdienst und Robot.

Die Herrschaft hatte auch einen ziemlich umfangreichen **Wildbann**, dessen Grenzen im Jahre 1573 nach einem Streit mit der Herrschaft Freistadt neuerlich festgelegt wurden. Die Grenzörtlichkeiten waren folgende: "Behaimische Granitzen, Holtzpach, Eybenstein, Grünmoss, Sembleuten, Jauchnitz, Leengaw, Khranperg, Pislhof, Hungerleben, Wishof, Fannckhner, Luegger, Pinperlechen, an der Straße, Khirchperg, mitten durch das Dorf,

¹⁷ Original Papier-Urkunde im Wald. A. Nr: 1

¹⁸ Akten, Band: 265, Fasz. II/3/a/1 im Wald. A.

¹⁹ R. Scharitzer: a. a. O.

²⁰ Orig. Pergamenturkunde Nr.: 3, 1584, IV, 17, im Wald. A.

²¹ Original Urbar, 1584, V, 12, Papierhandschrift in weißem Kalblederband, Handschrift Band: 4 im Wald. A.

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Vorwort

Hofwisen, Khreutz, Tischberg, Tiebberg, Khunigschlag, Ursula Reuth, Müesenwaldt, Behaimisch Granitz, Puechberg, Edlpach, Holtzpach".

An- und Abfahrt gaben die Untertanen im Hofamt je 2 d, in den Ämtern Königschlag und Waldburg je 4 d und im Amt Hirschbach je 8 d. Ein Inmann gab zu An- und Abfahrt je 32 d.

Das Freigeld betrug beim Verkauf, so einer aus der Herrschaft zog, das 10. Pf. d.

Fertig- und Siegelgeld gab man von einem Siegel 1 Pf. d; die meisten Briefe waren aber nur auf Papier geschrieben und mit der Petschaft gefertigt, wofür man nur 2 s zahlen musste.

Das Schreibgeld betrug von einem Kauf- oder Heiratsbrief auf Pergament 2 s, auf Papier 8 kr.

Als Schenkrecht im Eigen Reichental musste von jedem Fass Wein oder Bier die erste Kandl der Herrschaft gereicht werden.

Bräugeld. Das Bräuhaus zu Ober-Reichental gehörte der Herrschaft, doch hatten die Untertanen zu Reichental gegen Reichung von 1 s 18 d für 1 Sud das Recht zu brauen.

Teiche und Fischwasser gehörten folgende der Herrschaft: Teich unterhalb des Schlosses, Fischbach an der Hell, Grasslbach, Fischwasser am Grasslbach das Gottscherort genannt, so vorher frei gewesen jetzt aber bannig gemacht worden, Fischwasser am Höll auch vorher frei gewesen.

Burgfried. Die Herrschaft hatte auf allen ihren Untertanen und deren Gründen einen Burgfried. Malefizpersonen mussten aber, so wie sie mit Gürtel umfassen waren, dem kaiserlichen Landgericht Freistadt unterhalb Schöndorf im Tal beim Bächel, allda der Herrschaft Waldenfels Burgfried endet, durch den Landgerichtsdienner am 3. Tag ausgeliefert werden.

Zehente im Amte Ober-Reichental von 34 Gütern und im Amte Hirschbach von 9 Gütern, überall 2 Teile.

Hofgründe der Herrschaft:

- 1.) 3 Hofgärten, 2 Tagwerk groß
- 2.) 3 Hofäcker (Hochfeld 16, im Haidl 12 und Daidfeld 16 Tagwerk groß)
- 3.) Wiesen (Hofwiesen, Hellwiesen, Wiesen im Haidlach und Wiesen im Müessenpach, zusammen 10 1/2 Tagwerk groß).
- 4.) Wälder (am Stein 30, Panholz 2, die Hell 1 Tagwerk groß)

Zur Herrschaft gehörten insgesamt 109 **Untertanen** und 6 Vogtholden in 4 Ämtern und zwar in den Ämtern Ober-Reichtal 52, Königschlag 20, Waldburg 21 und Hirschbach 16 Untertanen. Nach Pfarren verteilten sich die Waldenfelser Untertanen wie folgt: Pfarre Reichental 31, Waldburg 35, Schenkenfelden 20, Hirschbach 22 und Gutau 1. Der Grundbesitz der Untertanen, ohne die ledigen Gründe, betrug insgesamt 573 Tagwerk

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Vorwort

Ackerland, 168 Tagwerk Wiesen und 28 1/2 Tagwerk Wald. Nach den 4 Ämtern verteilte er sich folgendermaßen:

	Tagwerk Acker	Tagwerk Wiesen	Tagwerk Wald
A. Ober-Reichental 52 Untertanen mit	282 1/2	51 1/2	3
A. Königschlag 20 Untertanen mit	126	37	13
A. Waldburg 21 Untertanen mit	91	51	6
A. Hirschbach 16 Untertanen mit	73 1/2	28 1/2	6 1/2
<i>insgesamt 109 Untertanen mit</i>	<i>573</i>	<i>168</i>	<i>28 1/2</i>

Im Aigen Ober-Reichental lag die Daintmühle und Schleifen, die Mühle unterm Schloss, die Taferne, der Pogenhof mit 30 Tagwerk Ackerland und in Kollgrub die Altmühl. Im Dorf hintern Königschlag lag der in zwei Hälften geteilte Fenntzlhof (24 Tagwerk Acker und 10 Tagwerk Wiesen), die Khämklmühl und die im Jahre 1567 erbaute Schmiede. Der Pluemauhof und das Planckhengut waren unbesiedelt und die Gründe an die Untertanen verteilt; vom ersteren reichten 34 Untertanen zu Ober-Reichental je 1 Viertel Korn und 2 Viertel Hafer "Pürstling-Getreid". Im Waldburger Amt lag die Mittermühl und eine Taferne. Im Amt Hirschbach war auch eine Taferne, und das Schleifergut zu Dieberg besaß Leopold Drebingen. (Noch heute leben Nachkommen dieser Familie als biedere Schneidermeister in Reichental).

Robot: In den 3 Ämtern zu Ober-Reichental, Königschlag; und Hirschbach waren die Untertanen verpflichtet, auf Ansage jährlich 9 Tage Robot zu leisten und zwar 1 Tag ackern, 1 Tag Korn und 1 Tag Hafer zu eggen, 1 Tag Heu oder Grummet mähen, 2 Tage Hafer sähen, 1 Tag 2 Schnitter zu stellen, 1 Tag Holz hacken und 1 Tag zuführen. Diejenigen Untertanen im Amt Waldburg, die Zugtiere besaßen, waren verpflichtet, 9 Tage Zugrobot zu leisten; diejenigen aber, die keine Zaug hatten, wie die übrigen Untertanen zu 9 Tage Handrobot.

Bei der Herrschaft galt das Freistädter Maß. Jeder Metzen Korn oder Weizen hatte 4 Viertel; bei Hafer und Gerste dagegen galten 6 Kornviertel 1 Metzen Hafer.²²

Der aus 2 Geschossen in Doppelgänge aufgelöste Flügel des Schlosses Waldenfels ist ein Bau aus der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Der neue Herr wird sich hier ein Denkmal geschaffen haben. Zur Zeit der Türkengefahr (1594) war Waldenfels neben anderen Burgen im Machland als Zufluchtsort ausersehen.²³ Im Jahre 1599 kaufte Joachim Stangl von Waldenfels auf Reichenau und Hagenberg zur Abrundung seines Besitzes vom Pfandherrn der Herrschaft Freistadt Hans Christoph von Gera die Untertanen im Hüettler-, Nieder-Reichentaler- und Prenderamt. Ein am 2. Februar des genannten Jahres ausgestelltes Kaufurbar zählt 44 Güter und 17 Zehenthäuser im Hüettleramt, 51 Güter und 30 Zehenthäuser im Amt Prendt auf.²⁴ Diese 111 Untertanen und 54 Zehenthäuser waren in den Pfarren Neumarkt, Waldburg, St. Peter, Reichental, Schenkenfelden, Hirschbach und Waldburg gelegen.

Um die Jahrhundertwende starb Joachim Stangl, und es folgte ihm sein einziger Sohn Jakob Stangl. Dieser hatte sich am 8. September 1585 in Linz mit Maria Salome von Hohenegg vermählt, und die Herrschaft Waldenfels blieb bis um 1620 in seinem Besitz. Sein Sohn

²² Original Urbar, 1584, V, 12, Papierhandschrift in weißem Kalblederband, Handschrift Band: 4 im Wald. A.

²³ Valentin Preuenhueber, Annales Styrenses, Seite: 310

²⁴ Orig. Papierhandschrift in Pergamenteinband, 1599. II. 2, Handschrift Nr.: 6 im Wald. A.

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Vorwort

Joachim, vermählt mit Rosina Jägenreither, übernahm Waldenfels um 1624.²⁵ In der Zeit des großen Bauernkrieges 1626 tat sich sein Bruder Hans Erhard Stangl als Bauernhauptmann hervor. Er suchte aber rechtzeitig um Pardon an, ging zu den Siegern über und war erbärmlich genug, die kaiserlichen Kriegsvölker gegen die Bauern zu führen. Er wurde zum kaiserlichen Obristwachtmeister befördert.²⁶ Sein Bruder Joachim aber blieb Protestant, verkaufte seine Besitzungen und zog ins Ausland.

Am 15. Mai 1636 kaufte der kaiserliche Mautner und später Vizedom in Linz Konstantin Grundemann von Falkenberg von Ehrenreich Stangl die Herrschaft Waldenfels.²⁷ Schon vorher hatte er das Schlösschen Egeregg bei Linz (1629) - es stand an der Stelle des heutigen Brunnerstiftes - und Streitwiesen in Niederösterreich (Viertel ob dem Manhartsberg) erworben. Konstantin war durch 21 Jahre kaiserlicher Vizedomus und starb im Jahre 1662.

Sein Sohn Georg Konstantin folgte ihm im Jahre 1648 im Amte als Vizedom, das er bis 1674 verwaltete. 1692 errichtete er im Testament aus den Waldenfels und Egeregg ein Fideikommiss. Da er kinderlos starb, folgte ihm als Fideikommissinhaber auf Waldenfels sein Bruder Adam Anton. Dieser hatte 1662 (15. X.) von Konstantin Karl von Kronpüchl durch Kauf das Eibensteineramt (mit 18 freieigenen und 7 starhembergischen Lehensuntertanen) erworben. In Niederösterreich, wo er kaiserlicher Landrat und Untermarschall war, kaufte er 1666 die Herrschaft Süssenbrunn, 1680 Englstein und Haindorf, 1681 Wielands und 1683 Ehrendorf. Die Grundemann waren auch Inhaber vieler landesfürstlicher, passauischer, starhembergischer, traunischer und melkischer Ritter- und Rechtlehen.²⁸ Sein Sohn Ernst Konstantin wurde mit Diplom vom 13. August 1696 in den Freiherrnstand und dessen Sohn Johann Adam samt seinen Nachkommen mit Diplom vom 7. Dezember 1716 vom Kaiser Karl VI. in den Grafenstand erhoben.²⁹

Graf Adam Anton II. erwarb 1731 die Herrschaft und das Landgut St. Veit, die Hornick'schen Gülten und das Lehenamt Waldschlag. St. Veit wurde 1843 wieder an Alexander Rösgen verkauft. Das gräflich Grundemannsche Fideikommissgut setzte sich 1752 aus der Herrschaft Waldenfels, bestehend aus den Ämtern Reichental, Königsschlag, Waldburg, Hirschbach, Eibenstein, Schwand und Führeramt, sowie dem Amt Egeregg zusammen. Die landesfürstlichen und herrschaftlichen Gaben ertrugen an Rüstgeld 833 fl., Landsteuer 562 fl. 3 s 10 d, Geld- oder Hausdienst 419 fl. 6 s 17 1/2 d, Robotgeld 880 fl. 17 s 20 d, Handrobotgeld 36 fl. 3 s 7 d, Treiddienstgeld 40 fl. 4 s, Kucheldienste 28 fl. 6 s 21 d, Kälber-Schnitter- und Weinführgeld 115 fl. 2 s 16 d, Haarzehentgeld 66 fl. 6 s 22 d, Haargespunstgeld 89 fl. 8 d, Anfeilgeld 2 fl. 4 d, Kuhrkäsegeld 1 fl. Dazu kamen noch die Gaben und Dienste von der Herrschaft St. Veit, den Hornick'schen Gülten und den niederösterreichischen Herrschaften.³⁰

²⁵ Hohenegg III. Seite 712, Weiss-Starkenfels: Der o. ö. Adel S. 389 sowie verschiedene Urk. im Archiv Wald.

²⁶ J. Strnadt, Der Bauernkrieg in Oberösterreich 1626, S. 61 und 76

²⁷ Orig. Pergamenturkunde, 1636 V. 15, Nr.: 32 und Handschrift 328 im Wald. A.

²⁸ 88 Lehenbriefe im Wald. A.

²⁹ Orig. Pergament-Libell, 1716, XII. 7. Urkundensammlung Nr.: 116 im Wald. A.

³⁰ Papierhandschrift Nr.: 20 im Wald. A.

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Vorwort

Die Herrschaft Waldenfels hatte zu Beginn des 19. Jahrhunderts einen Dominikalwert von 115.975 fl. Die jährlichen Einkünfte von 350 Häusern mit einem Kaufwert (Rustikal-Kaufsprätium) von 174.833 fl. 28 kr betrug 5119 fl. 9 kr.³¹ In Waldenfels war auch ein Distriktkommissariat, dem 35 Dörfer mit 544 Häusern, 710 Wohnparteien und 3074 Einwohner unterstanden.³²

Waldenburg und Reichenau sind heute noch gräflich Grundemannische Patronatspfarren. Reichental, das früher Filiale von Waldburg war, wurde 1784 zu einer selbstständigen Pfarre erhoben. Bei Waldburg war eine rückläufige Entwicklung. Diese Altpfarre wurde 1784 Filiale, dann Lokalie und erst 1859 wieder als eine selbstständige Pfarre erklärt.³³

Noch heute ist Waldenfels im Besitz der Grafen Grundemann von Falckenberg.

II. Das Archiv

Im Frühsommer des Jahres 1946 wurde vom Grafen Ernst Maximilian Grundemann das Herrschaftsarchiv mit Ausnahme von 2 Haupturbaren aus dem Jahre 1643, zur Ordnung und vorläufigen Verwahrung dem Oö. Landesarchiv in Linz übergeben. Das während der Zeit der Besetzung in einem Privathaus untergebrachte Archiv war gänzlich in Unordnung geraten und hatte durch Nässe und Mäusefraß gelitten.

Vor rund 150 Jahren war das Archiv geordnet worden. Damals wurden auch 2 Archivregister und zwar eines im Jahre 1789 über das Herrschaftsarchiv und ein zweites 1801 für das Familienarchiv angelegt.³⁴ Die Akten wurden damals nach Zusammengehörigkeit und nach Jahren in Päckchen verschnürt und mit Kasten-, Fach- und Aktensignatur bezeichnet. Eine kurze Inhaltsangabe auf die Päckchen zu schreiben hat man leider unterlassen.

Das Herrschaftsarchiv war in 8 Kästen untergebracht. Die einzelnen Kästen wurden mit den lateinischen Großbuchstaben A bis H bezeichnet; die Fächer in den Kästen mit römischen Zahlen und die einzelnen Aktenbündel mit arabischen Zahlen bezeichnet. Der Kasten A mit 4 Fächern enthielt fast durchwegs Handschriften und zwar Bescheid-, Denk-, Zehent- und Grundbücher, Handlungsprotokolle, Steuereinnahm-, Verhör-, Waisen-, Währungs- und Dienstbücher. Im Kasten B mit 4 Fächern lagerten Fassionen, Handlungsprotokolle, Steuereinnahme- und Waisenbücher von St. Veit und den Hornick'schen Gülden. Im Kasten C waren in 6 Fächern die Wirtschaftsrechnungen aus den Jahren 1636 bis 1744 untergebracht. Im Kasten D waren in drei Fächern die Wirtschaftsrechnungen aus den Jahren 1745 bis 1775, während das 4. Fach noch leer war. Im Kasten E mit 24 Fächern waren verschiedene Akten, so über Pfarren, Brauhaus, Einlagen, Fideikomiss, Fischwasser, Forst, Landgericht, Lehenbriefe, Gerhabschaften, Steuern, Urbarien, Verträge und Zehente. Die Fächer 7-13 und 17 waren leer. Im Kasten F mit 21 Fächern lagerten Akten über Untertanen, Heiratskonsense, Kostgeldrechnungen, Korrespondenzen, Konskription, Rindlwasser, Robot, Vorspann und Untertanenbeschwerden. Die Fächer 13 bis 21 waren für späteren Zuwachs noch leer. Im

³¹ Gilge, Topographisch historische Beschreibung Band: III. Wels 1815 Seite 230

³² Pillwein, Mühlkreis S.: 418

³³ Realschematismus sämtlicher Pfarren der Diözese Linz, 1930, Seite 257 und 328

³⁴ Handschriften Nr.: 1 und 2 im Wald. A.

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Vorwort

Kasten G mit 21 Fächern waren Akten über Abstiftung, Familien, Grenzbeschreibungen, Kriminal- und Zivilprozesse, Pacht, Streifen, Klagsachen, politische Untersuchungen und Wegsachen. Die Fächer 10 bis 21 waren noch leer. Im Kasten H mit 4 Fächern lagen Akten über Rekrutierung, Amtsberichte der Pfleger, Kapellen-, Kirchen-, Waisen- und Kastenamtsrechnungen.

Das 2. Archivverzeichnis vom Jahre 1801 über das gräflich Grundemannsche **Familienarchiv** beinhaltet die in 6 Kästen lagernden Archivalien. Die Kästen waren mit Aufschriften versehen, die Fächer mit römischen Zahlen und die einzelnen Aktenpäckchen und die Einzelakten mit arabischen Zahlen. Die einzelnen Kästen waren wie folgt beschriftet: 1. Familienkasten, 2. Familien-Varia-Kasten, 3. Familien-Rechnungen-Kasten, 4. Prozesskasten, 5. Hauskasten und 6. Herrschaftskasten. Im Herrschaftskasten waren auch die einzelnen Fächer mit den Namen der Herrschaften bezeichnet und zwar: Waldenfels, Süssenbrunn und Engelstein.

Am 14. August 1946 begann ich mit der Ordnung und Neuaufstellung des Archives, die am 4. Februar 1947 beendet wurden. Die Ordnungsarbeiten wurden durch anderweitige Beanspruchung 3 Monate unterbrochen, sodass für die Ordnung dieses Archivs allein rund 2 1/2 Monate gebraucht wurden.

Das Archiv gliedert sich in eine Urkundensammlung, Handschriften, Akten und eine kleine Sammlung von Gesetzbüchern. An Urkunden sind 158 Stück von 1549 bis 1834, meist Lehenbriefe (88 Stück) vorhanden. Nach Zeiträumen gliedern sich diese Urkunden wie folgt:

1549-1599 8 Stück
 1600-1699 89 Stück
 1700-1799 55 Stück
 1800-1834 7 Stück, insgesamt: 159 Stück

Die Zahl der Handschriften (von 1500 bis 1906) beträgt 330 Stück. Unter diesen sind die Urbare aus den Jahren 1500, 1584, 1599 und 1643, dann 219 Stück Wirtschaftsrechnungen und Hausrechnungen von 1671 bis 1865, ein Kaufkontrakt über die Herrschaft Waldenfels vom Jahre 1636 und das Hauptstiftungsbuch der Familie Grundemann (1631-1767) hervorzuheben. Die von 1529 bis 1943 reichenden Akten wurden in 359 Schuberbände eingeordnet; dazu kommen noch 4 Rollen mit Mappen und Plänen und ein Bündel Akten im Großformat. Hervorzuheben wären, das bisher unbekannt Taiding von Eibenstein 1558 (in einer Abschrift vom Jahre 1726), Akten über die Grenzbesetzung im Jahre 1648, Urbare von 1537 an, 2 Bände Akten von 1754-1784 über die Heilquelle, das sogenannte Hindiwasser im Eibensteiner Holz, Einlagen der Pfarre Waldburg vom Jahre 1529, gemalte Ahnenproben und Familienbriefe der gräflichen Familie Grundemann vom Jahre 1628 an, sowie mehrere Mappen und Pläne der Herrschaft und der Waldungen, darunter 3 vom Landschaftsingenieur Franz Ferdinand Vaultrin de St. Urbain aus dem 18. Jahrhundert. Den Hauptbestand bilden die geschlossene Reihe der Wirtschaftsrechnungen und Rechnungsbeilagen der Herrschaft Waldenfels vom Jahre 1636 an in 215 Schuberbänden.

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Vorwort

Da das Archiv im 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts geordnet war und über die damaligen Archivbestände aus den Jahren 1787 und 1801 Sachregister vorhanden sind,³⁵ konnte ein Vergleich zwischen den damaligen und derzeitigen Beständen gezogen werden. Die Verluste, die während der rund 150 Jahre eingetreten sind, sind äußerst gering. Nur ein Teil, der in den Kästen A und B verwahrten Handschriften und zwar Bescheid-, Grund- und Verhörprotokolle aus dem 17. und 18. Jahrhundert, sowie einzelne Waisenbücher, fehlen. Die Urkunden, die übrigen Handschriften und Akten sind, mit Ausnahme der durch Feuchtigkeit und Mäusefraß eingetretenen geringen Verluste, fast vollzählig erhalten.

Zur leichteren Benützung dieses Archives wurde ein Gesamtrepertorium samt Index angelegt. Dieses umfasst:

- 1.) 158 Urkundenregesten von 1549 bis 1835
- 2.) Verzeichnis der 330 Handschriften
- 3.) Verzeichnis der 359 Schuberbände Akten
- 4.) Verzeichnis der 18 Gesetzbücher
- 5.) Alphabetischer Index über die Akten und Handschriften.

N. S. Die Übergabe der Gerichtsprotokolle an das Ober-Landesgericht in Linz erfolgte 1850 bzw. 1856 und zwar 63 Bände aus der Zeit von 1630-1835 (Herrschaft Waldenfels-Egeregg). Diese Bände sind derzeit im Oberösterr. Landesarchiv (Landesgerichtsarchiv) verwahrt.

Georg Grill

2.3.1947

³⁵ Handschriften Nr.: 1 und 2 im Wald. A.

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Abkürzungen

abgef	=	abgefallen
anh	=	anhängend
aufg	=	aufgedruckt
besch	=	beschädigt
kais	=	kaiserlich
koll	=	kollationiert
O	=	Original
Pap	=	Papierurkunde
Perg	=	Pergamenturkunde
S	=	Siegel
Rap	=	Rapulare

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
1.	1549. 16. VI. Vergleich zwischen den Untertanen der Herrschaft Freistadt im oberen Khunigsslag und den Untertanen der Schlösser Waldenfels im nidern Khunigsslag wegen der Viehweide im Muessenwaldt. O. Pap. 2 S. aufg. Siehe auch Nr. 5	1
2.	1580. 15. VI. Kaiser Rudolf II. verleiht dem Karl Haidn, Mustermeister in Ungarn auf Bitten und unter Vorlage des Lehensbriefes von Kaiser Maximilian vom 19. IV. 1566 mehrere von der Herrschaft Waldenfels herrührende Zehente (2/3 Z.) in der Hirschpacher Pfarre. O. Perg. kais. S. leicht besch. anh.	1
3.	1584. 17. IV. Prag Kaiser Rudolf II. verkauft dem Joachim Stängl Schloss und Herrschaft Waldenfels samt Kirchlehen zu Waldburg um 15.500 fl. O. Perg. kais. S. abgef.	1
4.	1585. 26. IX. Wien Kaiser Rudolf II. verleiht dem Veit Röttel für sich und seinen Bruder Hansen Röttel auf Bitten und unter Vorlage des Lehenbriefes vom 27. V. 1581 mehrere von der Herrschaft Waldenfels herrührende 2/3 Zehente in der Hirschpacher Pfarre. O. Perg. kais. S. anh.	1
5.	1588. 24. III. Wilhelm Seemann von Mangern, Rat, Anwalt und Verwalter der Landeshauptmannschaft in Österreich ob der Enns stellt über die Vergleichsurkunde vom 16. VI. 1549 (Nr. 1) einen Vidimus aus. O. Perg. 1 S. anh.)	1
6.	1588. 19. VII. Linz Wilhelm Seemann von Mangern zu St. Peter in der Au stellt über die Vertragsurkunde wegen des Vieheintriebes in die Schenkenfelder Felder vom 15. VII. 1540 einen Vidimus aus. O. Perg. 1 S. anh.	1

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
7.	1592. 16. III. Linz Karl von Gera verwechselt mit H. Joachim Stänagl von Waldenfels mehrere Untertanen und Zehente zu Oberreichtental gelegen. O. Perg. 3 S. anh. 1. Karl von Gera 2. Siegmund Ludwig von Polheim 3. Hans Wilhelm von Zelking	1
8.	1599. 1. II. Hanss Christoph von Gera verkauft Joachim Stänagl zu Waldenfels die Stück, Gült und Güter Puchlerhof und Ämter Niderreichtental, Huettler Amt und Amt zu Prenndt alles um und bei der Freystatt gelegen. O. Perg. 3 S. anh. 1. Christoph von Gera 2. Wilhelm von Zelking 3. Reichardt von Starhemberg	1
9.	1601. 25. IX. Passau Erzherzog Leopold von Österreich Bischof zu Passau verleiht Jakob Stänagl von Waldenfels auf Reichenau und Hagenberg 2 Teile Zehent auf 9 1/2 Reuttern zu Hochrugg und auf ein Lehen daselbst in Hirscheckher Pfarre. O. Perg. besch. S. anh. Dabei eine koll. Abschrift vom 15. VII. 1808	2
10.	1601. 25. IX. Passau Erzherzog Leopold von Österreich Bischof zu Passau verleiht Jakob Stänagl von Waldenfels auf Reichenau und Hagenberg verschiedene in der Urkunde aufgezählte Zehente in Hirschbecker, Reichtentaler und Waldburger Pfarre. O. Perg. S. abgef., dabei eine koll. Abschrift vom 15. VII. 1808	2
11.	1602. 31. VIII. Passau Erzherzog Leopold von Österreich Bischof von Passau verleiht Jakob Stänagl von Waldenfels auf Reichenau verschiedene Zehente in der Reichtentaler und Schenkenfeldner Pfarre. O. Perg. großes S. des Bischofs von Passau anh.	2

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
12.	1617. 13. V. Schloss Traun Siegmund Adam Herr von und zu Traun verleiht Ludwig Hohenfelder die Hueb zu Perckhaimb in Londinger Pfarr als rittermässiges Mannslehen. O. Perg. 1 anh. S. S. A. von Traun	2
13.	1620. 12. III. Linz Der Wilhelm Volckherstorff'sche Lehenpropst Stephan Schäbl verleiht Ludwig Hohenfelder zu Aistershaimb 2 Teile am Hof zu Perckhaimb in Londinger Pfarre als rittermässiges Lehen. O. Perg. Lehensiegel von Volckherstorff anh.	2
14.	1621. 16. VIII Der Kapuzinerkonvent in Linz nach der Regel St. Franziskus nimmt Konstantin Grundemann und seine Ehefrau Zäzilia geb. von Altenau und ihre Schwester Magdalena wegen ihres christlichen Eifers für Religion und Orden als geistliche Mitglieder in den Orden auf. O. S. abgef.	2
15.	1622. 13. I. Kaiser Ferdinand II. bestätigt dem Grafen Alexander Cicomia einen Adoptionsbrief über Hieronymus Rondinelli. O. Perg. kais. S. besch.	2
16.	1622. 18. I. Kaiser Ferdinand II. ernennt Konstantin Grundemann von Falckenberg zu seinen kaiserlichen wirklichen Rat. O. Perg. kais. S. anh.	2
17.	1623. 18. VII. Kaiser Ferdinand II. bestätigt und verleiht den Gebrüdern Konstantin, Baltasar und Elisäus Grundemann von Falckhenberg und deren Nachkommen alle adeligen Freiheiten, darunter die Exemption von Diensten und die Rechte zur Erwerbung adeliger Landgüter. O. Perg. Libell in roten Samt; 8 fol., kein S. anh.	3

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
17a.	1626 April 20 Ehrenreich Stängl von und zu Waldenfels stellt dem Lederer Christoph Raidl auf Grund der Aussage dreier glaubwürdiger Personen das Zeugnis aus, der eheliche Sohn des Mathias Raidl und dessen Ehefrau Rosina, einer geborenen Preinfalkch, zu sein. Siegler: der Aussteller Orig. Perg., anh. Siegel ausgebrochen	3
18.	1627. 28. X. Georg Siegmund Stängl von und zu Waldenfels auf Reichenau und Au verkauft dem Mautbeschauer in Linz Mathias Cronpühler von Cronpühel seinen freieigenen Kölnpöckischen und Walckhischen Zehent bei Linz gelegen mit Aufzählung der zehentbaren Gründe und Güter. O. Perg. 1 S. in Kapsel-G. S. Stängl-anh.	3
19.	1630. 14. I. Ludwig Hohenfelder zu Aystershaimb und Almegg auf Weidenholz verkauft an Konstantin Grundemann von Falckhenberg auf Streitwiesen und Egeregg etc. mehrere (in der Urkunde mit den Diensten aufgezählt) Güter in den Pfarren Leonding, Hörsching, Neukirchen und München. O. Perg. 1 S. des Hohenfelders anh.	3
20.	1630. 8. II. Linz Mathias Cronpichler von Cronpichl, Mautbeschauer in Linz, verkauft an Konstantin Grundemann von Falckhenberg den Kolapöckhischen und Walkkischen Zehent bei Linz gelegen. O. Perg. 1 S. von Cronpichler anh.	3
21.	1630. 15. III. SchlossMaissau Siegmund Adam, Herr von Traun, verleiht an Konstantin Grundemann von Falckenberg, Viczdomb, die Hueb zu Perckhaimb in Leondinger Pfarr zu rittermässigen Manneslehen. O. Perg. 1 S. Traun anh.	3

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
22.	1630. 4. XI. Kaiser Ferdinand II. bestätigt und vermehrt dem Konstantin Grundemann von Falckhenberg sein adeliges Wappen. O. Perg. - sehr groß S. abgef.	3
23.	1630. 4. XI. (siehe Nr: 22) koll. Perg. Abschrift von 1631. 21. VI. (Perg. Libell 6 Blätter, koll. vom Landschreiber in Linz Leonhard Kapfer von Kapfenstein; 1 S. anh.	3
24.	1631. 1. I. Bischof Antonius von Wien und Abt von Kremsmünster und der Konvent daselbst bestätigen die Jahrtagstiftung des Konstantin Grundemann von Falkenberg mit 300 fl. zur Pfarrkirche in Sippachzell mit Inserierung der Stiftungsurkunde. O. Perg. 2 S. anh. 1. Abt und Bischof Anton von Kremsmünster 2. Konvent von Kremsmünster	4
25.	1631. 1. I. Abt Georg Grüll von Wilhering und Konvent daselbst bestätigen die Jahrtag- und Erbbegräbnis Stiftung des Konstantin Grundemann von Falkenberg und seiner Ehefrau Cäcilia geb. von Altenau beim Stift Wilhering mit einem Betrag von 2.800 fl. O. Perg. Libell, 6 Bl. 2 S. anh. 1. Abt G. Grüll von Wilhering 2. Konvent von Wilhering.	4
26.	1632. 16. VII. Kaiser Ferdinand II. stellt dem kaiserlichen Rat und Wassermautner zu Linz Konstantin Grundemann von Falckhenperg über seine Rechnungslegung von 1616 bis 1626 einen Quittschein aus. O. Perg. Urkunde 1 besch. kais. S. anh.	4
27.	1633. 11. VII., Schloss Volkersdorf ietzt Tillysburg Werner Tserclaes Reichsgraf von Tilly gibt Konstantin Grundemann von Falkenberg 2 Teile am Hof zu Berkheim in Leondiger Pfarre zu rittermässigen Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Tilly	4

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
28.	1633. 14. X. Erzherzog Leopold Wilhelm Erzbischof von Magdeburg, Bischof zu Strassburg, Halberstatt und Passau ernennt Konstantin Grundeman von Falkenberg zu seinen erzherzoglichen Rate. O. Perg. 1 S. anh. - Erz. L. Wilhelm	4
29.	1634. 12. IV. Rainer Abt von Melk gibt Konstantin Grundemann von Falkenberg die Güter Wolfarthshöfen, Stalhoff und Rapffen alle in der Stainpacher Pfarr - so vorher Adam Madlseder Bürger und Handelsmann zu Gresten innegehabt - zu Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Abt Reiner	4
30.	1635. 23. IV. Tillysburg Werner Tserclaes Reichsgraf von Tilly befreit über Ansuchen Konstantin Grundemanns von Falckhenberg die 2. Teile am Hof zu Berckhaim in der Lonndinger Pfarre von jeder Lehenschaft. O. Perg. 1 S. anh. - Tilly	4
31.	1636. 5. V. Wien Kaiser Ferdinand II. weist Konstantin Grundemann von Falkenberg beim Hofzahlmeister Jochan Marienbaum von Homberg ein Rekompens- und Gnadengeld von 20.000 fl. aus Extra Ordinari Mitteln an. O. Pap. kais. S. anh. Am 30. XI. 1646 wurden bei Befreiung der landesfürstlichen Lehen beim Gut Waldenfels 4.012 fl. gutgemacht.	5
32.	1636. 15. V., Linz Ehrenreich Stängl von und zu Waldenfels verkauft an Konstantin Grundemann von Falckhenberg Herrschaft und Schloss Waldenfels, das Gschwandtner Amt, Kirchlehen und Vogtei über Waldburg und Reichenhall und anderes. O. Perg. 4 S. anh. <ol style="list-style-type: none"> 1. Ehrenreich Stängl von Waldenfels 2. Gottfridt Perger auf Clamb 3. Anthon Eckhardt von der Than 4. Dr. Johann Kholer von Mahrenfels 	5

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
33.	1656. 20. VI. Schloss zu Linz Kaiser Ferdinand II. verleiht dem Vizdom ob der Enns Konstantin Grundemann die geistliche Vogtei und Lehenschaft über die Pfarre Waldburg und die Filialkirche in Reichenthal. O. Perg. 1 kais. S. anh.	5
34a.	1638. 8. X. Die Geschwister Eva Rosina Heysingerin zu Mauthausen und Susanne Kyttenpergerin in Freystatt geb. Freyntallerin verkaufen an Konstantin Grundemann von Valckhenperg auf Waldenfels, Streytwysen und Egeregg das Schwarzpäkher Holz und das ander am Stain in der Herrschaft Waldenfels gelegen um 200 fl. O. Perg. 1 S. anh. besch. - Markt Mauthausen	5
34b.	Obige Urkunde in Abschrift auf Pap.	5
35.	1637. 16. III. Erzherzog Leopold Wilhelm, Bischof zu Strassburg, Halberstatt und Passau gibt Konstantin Grundemann von Falckhenberg einen Zehent zu Reichenthal, Waldburg und Hirschbach (in der Urkunde genau aufgezählt) zu Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Erzherz. Leop. Wilhelm	5
36.	1638. 25. II. Kaiser Ferdinand III. ernennt Konstantin Grundemann von Falckhenberg, Landrat und Vizdom in Österreich ob der Enns zum kaiserlichen Rat. O. Perg. 1 kais. S. anh.	5
37.	1638. 20. VII. Valentin Abt zu Melk verleiht dem Konstantin Grundemann von Falckhenberg das Wolfartslehen, den Stallhoff und den Rupffen, alle drei in der Steinpacher Pfarre, zu Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Abt Valentin	5

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
38.	<p>1639. 10. II. Linz Johann Adam Schmidtauer von Ober-Wallsee auf Stainbach und Aiglperg verkauft an Frau Cäcilia Grundemännin von Falckhenberg geb. von Alttenau 2 Grundstücke: die Achleuttner Wiese (aus dem Achleitnergut kommend, unweit vom adeligen Sitz zu Hagkhen) um 500 fl. und das Jungfrew Holcz mit Weingarten und Ziegelofen um 600 fl. O. Perg. 1 S. anh. - Schmidtauer</p>	6
39.	<p>1639 21. III. Wenzel Reichard, Freiherr von und zu Sprinzenstain und Neuhaus, Herr zum Reichenstein, Tolet, Pottendorf und Greisingberg schenkt und übergibt aus freien guten Willen an Konstantin Grundemann von Falckenberg auf Waltenfels, Streitwissen und Egeregkh das freieigene Gut zu Prechtleinschlag, das Collman Guet genannt. O. Perg. 1 S. anh. - Sprinzenstain</p>	6
40.	<p>1639. 1. VII. Wien Kaiser Ferdinand III. verleiht dem Konstantin Grundemann von Falckhenberg den Zehent auf dem Hof zu Vierhöfen zu Lehen. (1646 freigemacht) O. Perg. kais. S. anh.</p>	6
41.	<p>1639. 1. VII., Wien Kaiser Ferdinand III. verleiht an Konstantin Grundemann von Falckhenberg das Gut zu Schwarzenbach, 2 Höfe zu Vierhof samt 2 Teil Zehent darauf, die Lehenschaft von denen von Wallsee herrührend, zu Lehen. (1646 freigemacht) O. Perg. kais. S. anh.</p>	6
42.	<p>1639. 1. VII., Wien Kaiser Ferdinand III. verleiht an Konstantin Grundemann von Falckhenberg das Amt zu Nieder Reichenthall, dass Hueter Amt und das Amt zu Prendt zu Lehen (1646. 24. VIII. gegen einen Betrag von 4.012 fl. freigemacht) O. Perg. kais. S. anh.</p>	6

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
43.	1639. 1. VII., Wien Kaiser Ferdinand III. verleiht an Konstantin Grundemann von Falckhenberg 12 Güter zu Eubenstrein, 2 Güter zu Vierhöfen, 6 Güter zu Freudenthall, 2 Güter zu Schwarzenbach und 6 Güter in der Siftung samt 2 Teil Zehent zu Lehen. (1646 freigemacht) O. Perg. kais. S. anh.	7
44.	1639. 1. VII., Wien Kaiser Ferdinand III. verleiht an Konstantin Grundemann von Falckhenberg folgende Güter so von denen von Wallsee herrühren und zwar: 2 Güter zu Schwarzenbach samt 2/3 Zehent, das Holz in der Steinpacher Pfarre und 2/3 Zehent auf den Hof und die Hofstatt zu Heillingstain in der Lasberger Pfarre. (1646 freigemacht) O. Perg. kais. S. anh.	7
45.	1639. 22. X. Kaiser Ferdinand III. stellt dem Vizdom Konstantin Grundemann von Falckhenberg über die geführten Amtraitungen von 1628 bis 1638 einen Raitbrief aus. O. Perg. kais. S. schwer besch. anh.	7
46.	1640. 1. XI. Abt Bonifaz und Konvent von Kremsmünster verkaufen an Konstantin Grundemann von Falckhenberg die zum geistlichen Benefiz im Schloss Leompach gehörigen Hölzer am Stain und am Eibenstain, nächst dem Schloss Waldenfels gelegen um 150 fl. O. Perg. 2 S. anh. 1. Abt Bonifaz von Kremsmünster 2. Konvent von Kremsmünster	8
47.	1641. 27. II. Kaiser Ferdinand III. stellt dem Vizdom Konstantin Grundemann von Falckhenberg über die Raitung des Jahres 1639 einen Raitbrief aus. O. Perg. kl. kais. S. anh.	8

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
48.	1641. 10. VI., Schloss Wildtperg Maximilian Herr von Traun gibt Gundagger Vyhrer von Kleckhing als Lehensträger für seinen Vetter Georg Siegmund Vyhrer die Pruckhmüll in der Gallneukirchener Pfarre zu Rittermässigen Manneslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Traun	8
49.	1641. 10. VI., Schloss Wildtperg Ott Maximilian Herr von Traun gibt Konstantin Grundemann von Falckhenberg die Pruckhmüll in der Gallneukirchener Pfarre zu rittermässigen Manneslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Traun	8
50.	1641. 10. VI., Schloss Wildtperg Ott Maximilian Herr von Traun gibt Konstantin Grundemann von Falckhenberg die Hueb zu Perckhaimb in der Londinger Pfarre zu rittermässigen Manneslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Traun	8
51.	1641. 1. X. Erzherzog Leopold Wilhelm Bischof von Passau gestattet, dass in der neu errichteten Marienkapelle im Schloss Waldenfels Messe gelesen werden darf. O. Perg. 1 S. anh. - Officialat supra Anasum	8
52.	1642. 25. XI. Kaiser Ferdinand III. stellt dem Viczedom Konstantin Grundemann von Falckhenberg über die Raitung des Jahres 1641 einen Raitbrief aus. O. Perg. 1 kais. S. anh. - besch.	8
53.	1642. 31. XII. Bürgermeister, Richter und Rat von Freistatt verkaufen an Konstantin Grundemann von Falckhenberg auf Waldenfels ein Gütl zu Reichenthall. O. Perg. S. fehlt	8

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
54.	1642. 31. XII. Bürgermeister, Richter und Rat von Freistatt stellen dem Konstantin Grundemann von Falckhenberg auf Waldenburg über das ihm verkaufte Gütl zu Reichenthal eine Kaufsquittung aus. O. Perg. S. fehlt.	8
55.	1645. 30. VI. Kaiser Ferdinand III. stellt dem Vizedom Konstantin Grundemann von Falckhenberg über die Raitung des Jahres 1642 einen Raitbrief aus. O. Perg. kais. S. anh.	8
56.	1643. 29. VII. Kaspar Denich in Erlau, Rektor der kath. Universität in Ingolstadt, stellt Georg Konstantin Grundemann von Falckhenberg über seine Juristischen und philosophischen Studien ein Zeugnis aus. O. Perg. 1 S. anh. - Univ. Ingolstadt	8
57.	1644. 24. IV. Konstantin Grundemann von Falckhenberg verkauft die von Freistadt erworbene Hofstatt zu Reichenthal dem Michael Leittner gegen ein auf dem Hause angelegtes Kapital von 200 fl. und stiftet den jährlichen Dienst von 10 fl. zur Erhaltung der Beleuchtung in der Filialkirche daselbst. O. Perg. 1 S. - Grundemann - anh.	9
58.	1644. 4. VI. Kaiser Ferdinand III. stellt dem Konstantin Grundemann von Falkenberg, Vizedom in Österreich ob der Enns über die Raitung des Jahres 1643 einen Raitbrief aus. O. Perg. kais. S. anh.	9
59.	1644. 28. X. Die akademische Kongregation zu Ingolstadt stellt Adam Anton Grundemann Von Falckhenberg über seine 4 jährige Mitgliedschaft als Sodale ein Zeugnis aus. O. Perg. 1 S. anh. - Akad. Kongregation	9

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
60.	1644. 29. X. Dr. Kaspar Manzian, Dekan der juristischen Fakultät der Universität in Ingolstadt, stellt dem Adam Anton Grundemann von Falckhenberg ein Studienzeugnis aus. O. Perg. 1 S. anh. - Univ. Ingolstadt, jur. Fakultät	9
61.	1645. 1. V. Johann Ludwig Graf Khuefstain, Landeshauptmann in Österreich ob der Enns stellt dem Adam Anton Grundemann von Falckhenberg über seine Studien in Ingolstadt und Bologna ein Zeugnis aus. O. Perg. 1 S. anh. - Khuefstain	9
62.	1647. 24. I. Kaiser Ferdinand III. befreit dem Konstantin Grundemann von Falckhenberg alle landesfürstlichen Lehen gegen Bezahlung von 4.012 fl. von jeder Lehenschaft. O. Perg. 1 kais. S. anh. besch.	9
63.	1647. 24. I. Urkunde wie oben, koll. 28. III. 1648 in Linz von Hans Michael Stelzer, Landschreiber O. Perg. Libell 4 fol. 1 S. anh. besch. - Stelzer	9
64.	1647. 12. VIII. Kaiser Ferdinand III. stellt dem Konstantin Grundemann von Falckhenberg, Vizedom über die Raitung der Jahre 1644/45 einen Raitbrief aus. O. Pap. 1 kais. S. aufg.	9
65.	1648. 3. VII. Coll. 1648. 6. VII. Konstantin Grundemann von Falckhenberg errichtet mit 500 fl. eine Stiftung und stellt die St. Katharinen-Kapelle nächst der Pfarrkirche Wels wieder her. Die Stiftung bestätigt Erzherzog Leopold Wilhelm Bischof von Passau. O. Perg. Libell 2 S. anh. 1. Offizialat Passau 2. Johann Wolgemuth, Pfarrer in Wels	9

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
66.	1649. 14. VIII. Kaiser Ferdinand III. ernennt Georg Konstantin Grundemann von Falckhenberg zu seinem Rat. O. Perg. kais. S. anh.	10
67.	1649. 22. X. Kaiser Ferdinand III. stellt dem Vizedom Konstantin Grundemann von Falkhenberg über die Schlussrechnung des Jahres 1648 einen Raitbrief aus. O. Pap. kais. S. aufg.	10
68.	1653. 17. IV. Kaiser Ferdinand III. ernennt Adam Anton Grundemann von Falckhenberg zu seinem Rath. O. Perg. kais. S. anh. besch.	10
69.	1655. 13. II. Papst Alexander VII. erteilt Adam Grundemann von Falkenburg zur Ehe mit Rebekka Rosimunde Ranzau Dispens ? O. Perg. Päpstliche Bleibulle anh.	10
70.	1657. 16. V. Sebastian Eder zu Pitting und andere als Gerhaben der Würthischen Kinder zu Pissdorf verkaufen dem Thomass Wierth einen Zehent zu Pissdorf. O. Perg. S. abgef.	10
71.	1658. 23. XII. Erzherzog Leopold Wilhelm Bischof zu Passau gibt dem Georg Konstantin Grundemann von Falkhenberg den Zehent in der Waldburger, Reichenthaler und Hirschbäker Pfarre (in der Urkunde aufgezählt) für sich und seine Brüder Adam Anton und Johann Erassmus zu Lehens. O. Perg. S. anh. - Bischof von Passau - besch.	10

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
72.	1659. 14. I. Ernst Graf von Abensperg und Traun verleiht dem Georg Konstantin Grundemann die Pruckhmüll in Gallneukirchener Pfarre als rittermässiges Manneslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Graf Traun	10
73.	1659. 14. I. Ernst Graf von Abensperg und Traun verleiht dem Georg Konstantin Grundemann die Hueb zu Perckhamb in der Londiger Pfarre als rittermässiges Manneslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Graf Traun	10
74.	1659. 28. I. Abt Valentin von Melk verleiht dem Georg Konstantin Grundemann von Falckhenberg auf Waldenfels und Egeregg, röm. kais. Majestät Rat, Landrat und Vizedom für sich und seinen Bruder Adam Anton und Johann Erassmus das Wolfartslehen, Stallhoff und Rupfen, alle 3 in der Stainpacher Pfarre, zu Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Abt Valentin	10
75.	1661. 4. II. Balthasar Matthäus Schröckmayr Pfarrer in Wels stellt Adam Anton Grundemann über die am 25. V. 1652 erfolgte Trauung mit Frau Rebekka Rosimunde von Ranzau einen Trauschein aus. O. Perg. 1 S. anh. - Pfarrer Schröckhmayr	11
76.	1662. 15. X. Konstantin Carl von Cronpüchel verkauft an Adam Anton Grundemann von Falckhenberg das Eybenstaineramt (7 starhembergische Lehen und 18 freieigene Untertanen). O. Perg. 1 S. anh. - Cronpichl	11
77.	1662. 7. XI. Heinrich Wilhelm Graf von Starhemberg verleiht dem Adam Anton Grundemann von Falkhenberg die Güter zu Schlag, Grienpach, die Tafern daselbst, Frisseneg und Oberschlag in der Windthager Pfarre zu Rechtlehen. O. Perg. 1 S. anh. - Starhemberg	11

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
77a.	1662 Jänner 13 Georg Achaz Vornhofer, "Fürbieter und Pottenmaister" des N. Ö. Landrechtes, erklärt, daß er auf Ersuchen des Kaiserlichen Delegierten in der Graf Kurzischen Angelegenheit, des Grafen Ernst von Abensberg-Traun, allen Praetendenten und Creditoren einen Aufschub von 14 Tagen bestimmt habe. Orig. Pap., beschädigt, aufgedr. Siegel	11
78.	1667. 29. III. Wenzel Bischof von Passau verleiht den Zehent in der Waldburger, Hirschpacher und Reichentaler Pfarre dem Georg Konstantin Grundemann von Falkenberg zu Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Bischof von Passau	11
78a.	1670 Juni 13, Wien Adatm Anton Grundemann von Falckenberg auf Waldenfels etc., Landuntermarschall in Österreich unter der Enns, stellt Elisabeth Agnes Breuner, Oberin des Himmelpfortklosters in Wien, Erbin der Graf Ferdinand Sigmund Kurzischen Verlassenschaft, einen Gerichtsbrief aus. Siegler: der Aussteller Orig. Pap., aufgedr. Siegel	11
79.	1671. 1. I. Frau Susanna Katharina Grundemann von Falckenberg stiftet mit dem Zinsertrag von 300 fl. bei der Maria Magdalenakirche am Hasslbach ein ewiges Licht. Diese Stiftung bestätigen Abt Romanus und Konvent des Klosters Garsten. O. Perg. Libell 4 Bl. 2 S. anh. 1. Abt Romanus von Garsten 2. Konvent des Klosters Garsten	11
80.	1676. 2. I. Sebastian Bischof von Passau gibt Georg Konstantin Grundemann von Falkenberg für seinen Bruder Adam Anton den Zehent zu Waldburg, Hirschbach und Reichental zu Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Bischof von Passau - besch.	11

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
81.	1677. 13. II. Abt Edmund von Melk gibt Georg Konstantin Grundemann von Falkhenberg für sich und seinen Bruder Adam Anton die 3 Güter in der Steinpacher Pfarre: Wollfartslehen, Stallhoff und Rupfen zu Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Abt Edmund	11
82.	1678. Oster Linzermarkt Susanna Katharina Grundemann von Falckhenberg errichtet mit dem Zinsertrag eines Kapitals von 5.400 fl. zur Pfarrkirche in Linz eine Jahrtrag und Gottesdienststiftung. Diese Stiftung bestätigt Bischof Sebastian von Passau. O. Perg. Libell 4 Bl. 4 S. anh. 1. Susanna Katharina Grundemann 2. Georg Konstantin Grundemann 3. Michael Rottmayr Dechant und Pfarrer in Linz 4. Offizialat Passau	11
83.	1680. 20. V. Abt Gregor von Melk gibt Georg Konstantin Grundemarm für sich und seinen Bruder Adam Anton die 3 Güter in der Steinbacher Pfarre: Wolfartslehen, Stallhof und Rupfen zu Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Abt Gregor	11
84.	1688. 6. VII. Paulus Esterhasi von Galantha königlich-ungarischer Palatin bestätigt dem Ernst Konstantin Grundemann von Falkenberg das ungarische Indigenat. O. Perg. 1 S. aufg. - Esterhasi	12
85.	1688. 15. VIII. Kaiser Leopold I. König von Ungarn verleiht dem Ernst Konstantin Grundemann von Falkenberg das Indigenat der Magnatenwürde in Ungarn. O. Perg. Libell 6 Bl. in rotem Sammt S. fehlt	12

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
86.	1689. 9. IV. Der Konvent des Augustiner Barfüßerordens in Wien bestätigt dem Adam Anton Grundemann die für 300 fl. errichtete Begräbnisstiftung für die Grundemann'sche Familie in der St. Maria Loretto Hofkirchen. O. Perg. 1 S. - Augustiner Konvent - anh.	12
87.	1692. 2. I. Ernst Konstantin Grundemann von Falkenberg errichtet auf Grund eines Projektes des verstorbenen Georg Konstantin Grundemann mit 3.000 fl. eine Stiftung beim Bruderhaus in Linz. O. Pap. 3 S. aufg. <ol style="list-style-type: none"> <li data-bbox="504 898 970 927">1. Ernst Konstantin Grundemann <li data-bbox="504 936 1011 965">2. J. G. Lamberg, Landeshauptmann <li data-bbox="504 974 783 1003">3. Stadt Linz gr. S. 	12
88.	1692, 6. VI. Johann Philipp, Bischof von Passau, gibt Adam Anton Grundemann von Falkenberg den Zehent zu Waldburg, Hirschbach und Reichenthal zu Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Bischof von Nassau	12
89.	1692. 16. VIII. Abt Gregor von Melk gibt dem Adam Anton Grundemann von Falkenberg 3 Güter in der Stainpacher Pfarre (Wolfartslehen, Stallhoff und Rupffen) zu Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Abt. Gregor	12
90.	1692. 12. IX. Kaiser Leopold bestätigt Adam Anton Grundemann von Falkenberg das Testament und die Fideikomiss-Disposition seines verstorbenen Vaters Georg Konstantin Grundemann. O. Perg. Libell 12 Bl. 1 kais. S. anh.	12

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
91.	1693. 26. VIII. Abt Anselm und Konvent von Garsten bestätigen die Gottesdienststiftung zum Pfarrkirchl Maria Magdalena am Haslbach durch Frau Susanna Katharina Grundemann von Falckhenberg mit einem Kapital von 1.000 fl. O. Perg. Libell 4 Bl. 2 S. anh. 1. Abt Anselm von Garsten 2. Konvent von Garsten	13
92.	1693. 26. VIII. Josef Kellerer und Nikolaus Haffner vom Orden St. Franzisci der Minoriten bestätigen die Gottesdienststiftung zum lieben Frauenaltar der Minoriten zu Linz durch Frau Susanna Katharina Grundemann von Falckhenberg mit einem Kapital von 5.000 fl. O. Perg. Libell 4 Bl. 2 S. anh. 1. Minoritenprovinzial in Österreich 2. Minoriten in Linz	13
93.	1693. 5. IX. Frau Susanna Katharina Grundemann von Falckhenberg stiftet mit einem Kapital von 4.250 fl. bei den beiden Armenhäusern der Patres Kapuziner in Linz eine Erhöhung der Präbende für die armen Leute. O. Perg. Urkunde 2 S. anh. 1. Katharina Grundemann 2. Stadt Linz	13
94.	1699. 24. VIII. (Linzer Bartholomäusmarkt); bestätigt 1694 8. XI. von Bischof Johann Philipp von Passau Frau Susanna Katharina Grundemann von Falckhenberg errichtet mit einem Kapital von 5.000 fl. bei der Lieb-Frauen-Pfarrkirche in Linz eine Gottesdiensstiftung. O. Perg. Libell 4 Bl. 3 S. anh. 1. Kath. Grundemann 2. Passauer Offizialat 3. Johann Bernh. Gentilotti von Engelsbrunn, Pfarrer in Linz	13
95.	1695. 20. I. Prior und Konvent der Augustiner Barfüßer in Wien bestätigen die ewige Licht-Stiftung beim Grundemannischen Altar durch Frau Susanna Katharina Grundemann von Falckhenberg mit einem Kapital von 400 fl. O. Perg. Urkunde S. fehlt	13

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
96.	1698. 8. I. koll. 1699 16. III. Bischof Johann Philipp von Passau bestätigt die Jahrtagsstiftung zum St. Erasmusaltar in der Stadtpfarrkirche in Linz durch Freiherrn Augustin von Erhardt mitr einem jährlichen Betrag von 70 fl. O. Perg. Libell, 4 Bl. 1 S. anh. - Passauer Offizialat	13
97.	1699. 18. IX. Prior und Konvent der Augustiner Barfüsser in Wien bestätigen die Seelenmess-Stiftung zum St. Josefaltar nächst der Totenkapelle durch Adam Anton Grundemann von Falckhenberg mit einem Kapital von 300 fl. O. Perg. Urkunde 1 S. anh. - Barfüsser-Konvent Wien	13
98.	1701. 16. VI. Abt Bertholt von Melk verleiht dem Adam Anton Grundemann von Falckhenberg 3 Güter in der Stainpacher Pfarre (Wolfartslehen, Stallhof und Rupfen) zu Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Abt Berthold von Melk	14
99.	1702. 17. VII. Ferdinand Ludwig, Reichsgraf von Starhemberg, verleiht dem Adam Anton Grundemann von Falckhenberg 3 Güter in der Windthager Pfarre (Ober-Windthaag, auf der Haydt Plasseggergüetl) als rittermässiges Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Starhembergische Lehenstube	14
100.	1702. 17. VII. Ferdinand Ludwig, Reichsgraf von Starhemberg, verleiht dem Adam Anton Grundemann von Falckhenberg mehrere Güter in der Windhager Pfarre (Schlag, Griespach, Tafern, Freissenegg, Oberschlag, auf der Au) als Rechtlehen. O. Perg. 1 S. anh. - Ferd. Ludw. von Starhemberg	14
101.	1703. 23. V. Ott Ehrnreich, Reichsgraf von Abensperg und Traun, verleiht dem Adam Anton Grundemann von Falckhenberg die Hueb zu Perkhaimb in der Londinger Pfarre als rittermässiges Manneslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Ott Ehrnreich von Traun	14

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
102.	1703. 23. V. Ott Ehrnreich, Reichsgraf von Abensperg und Traun, verleiht dem Adam Anton Grundemann von Falckhenberg die Pruckhmühl in der Gallneykircher Pfarre als rittermässiges Manneslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Ott Ehrnreich von Traun	14
103.	1703. 26. X. Bischof Johann Philipp von Passau verleiht dem Adam Anton Grundemann von Falckhenberg Zehente in der Hirschbacher, Reichenthaler und Waldburger Pfarre als Ritterlehen. O. Perg. S. abgef.	14
104.	1706. 13. IV. Vertrag zwischen Adam Anton Grundemann von Falckhenberg und dem Konvent der Augustiner Barfüsser in Wien wegen der Gottesdienststiftung mit einem Kapital von 400 fl. O. Perg. 2 S. anh. 1. Grundemann 2. Barfüsser Konvent	14
105.	1712. 13. I. Ferdinand Ludwig, Reichsgraf von Starhemberg verleiht dem Christian Georg, Graf von Schallenberg als Vormund der minderjährigen Kinder nach Adam Anton Grundemann von Falckhenberg mehrere Güter in der Windhager Pfarre (siehe Nr. 100) als Rechtlehen. O. Perg. 1 S. anh. - Starhemberg	15
106.	1712. 13. I. Ferdinand Ludwig, Reichsgraf von Starhemberg verleiht dem Christian Georg, Graf von Schallenberg als Vormund der minderjährigen Kinder nach Adam Anton Grundemann von Falckhenberg 3 Güter in der Windhager Pfarre (siehe Nr. 99) als rittermässiges Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Starhemberg'sche Lehenstube	15

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
107.	1712. 11. V. Ott Ehrnreich, Reichsgraf von Abensperg und Traun verleiht Christoph Georg Graf Schallenberg als Kurator der minderjährigen Grundemann'schen Kinder die Hueb zu Perkhaimb in der Londinger Pfarre als rittermässiges Manneslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Traun	15
108.	1712. 11. V. Ott Ehrnreich, Reichsgraf von Abensperg und Traun verleiht Christoph Georg Graf Schallenberg als Kurator der minderjährigen Grundemann'schen Kinder die Pruckhmühl in Gallneukirchener Pfarre als rittermässiges Manneslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Traun	15
109.	1712 16. VI. Berthold Abt von Melk verleiht Christoph Georg Graf Schallenberg als Vormund der minderjährigen Grundemann'schen Kinder die 3 Güter in der Stainpacher Pfarre (siehe Nr. 98) als Lehen. O. Perg. 1 S.anh. - Abt Berthold von Melk	15
110.	1712. 9. VIII. Johann Philipp, Bischof von Passau verleiht dem Grafen Christoph Georg von Schallenberg als Kurator der minderjährigen Grundemann'schen Kinder die Zehente in der Hirschbacher, Waldburger und Reichenthaler Pfarre als Ritterlehen. O. Perg. 1 S.anh. - Bischof von Passau	15
111.	1712. 9. VIII. Johann Philipp, Bischof von Passau verleiht dem Grafen Christoph Georg von Schallenberg als Lehensträger seines Pflegesohnes Johann Adam Grundemann von Falckhenberg mehrere Zehente zu Ruedersdorf, Oberhofen und Fleischessen als Mannes- und Ritterlehen. O. Perg. 1 S. anh. - Bischof von Passau	15

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
112.	1714. 8. IV. Pater Virgilius Leuthner, Präfekt der Akademischen Kongregation in Salzburg stellt dem Sodalen Johann Adam Grundemann von Falcknenberg ein Zeugnis aus. O. Perg. 1 S. anh. - Kongregation	16
113.	1714. 14. VIII. Raimund Ferdinand, Bischof von Passau, verleiht dem Grafen Christoph Georg von Schallenberg als Lehensträger seines Pflegesohnes Johann Adam Grundemann von Falckhenberg mehrere Zehente zu Ruedersdorf, Oberhofen und Fleischessen als Mann- und Ritterlehen. O. Perg. 1 S. bis auf kleine Reste	16
114.	1715. 4. I. Raimund Ferdinand, Bischof von Passau, verleiht dem Grafen Christoph Georg von Schallenberg als Lehensträger seines Pflegesohnes Johan Adam Grundemann von Falckhenberg Zehente in den Pfarren Hirschbach, Waldburg und Reichenthal zu Ritterlehen. O. Perg. 1 besch. S. anh. - Bischof von Passau	16
115.	1716. 7. XII. Kaiser Karl VI. erhebt Johann Adam Grundemann und seine Nachkommen in den Grafenstand. O. Perg. Libell in rotem Sammt, 18 Bl. kais. S. abgef. nur Kapsel vorhanden	16
116.	1717. 4. VI. Bischof Raymund Ferdinand von Passau verleiht dem Grafen Johann Adam von Falckhenberg mehrere Zehente zu Ruedersdorf, Oberhofen und Fleischessen als Mann- und Ritterlehen. O. Perg. 1 S. anh. - Bischof von Passau	16
117a)	1720. 16. VIII. Guido, Reichsgraf von Starhemberg, verleiht dem Johann Graf von Pergen als Kurator und Lehensträger seines Pupillen Johann Adam Graf Grundemann (siehe Nr.100) als Rechtlehen. O. Perg. 1 S. anh. - Guido Graf Starhemberg	17

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
177b)	Abschrift von 117a) auf Papier	17
118.	1720. 17. VIII. Guido, Reichsgraf von Starhemberg, verleiht dem Johann Graf von Pergen als Kurator und Lehensträger seines Pupillen Johann Adam Graf Grundemann 3 Güter in der Windhager Pfarre (siehe Nr. 99) zu rittermässigen Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Starhembergische Lehenstube	17
119.	1722. 17. VIII. Franz Anton, Reichsgraf von Abensperg und Traun verleiht dem Johann Graf von Pergen als Kurator des minderjährigen Johann Adam Graf Grundemann die Hube zu Perghaimb in der Londinger Pfarre zu rittermässigen Manneslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Graf von Traun	17
120.	1722. 17. VIII. Franz Anton, Graf von Abensperg und Traun, verleiht dem Johann Graf von Pergen als Kurator des minderjährigen Johann Adam Graf Grundemann die Pruckmühl in der Gallneukirchener Pfarre zu rittermässigen Manneslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Graf von Traun	17
121.	1724. 21. VIII. Josef Dominik Bischof von Passau verleiht dem Johann Graf von Pergen zu Handen und als Gerhab des minderjährigen Adam Anton Graf von Grundemann mehrere Zehente zu Oberhofen, Ruedersdorf und Fleischessen als Mann- und Ritterlehen. O. Perg. 1 S. anh. - Bischof von Passau	17
122.	1726. 13. IX. Josef Dominik, Bischof von Passau, verleiht dem Johann Graf von Pergen zu Handen und als Gerhab des minderjährigen Adam Anton von Grundemann Zehente in den Pfarren Waldburg, Hirschbach und Reichenthal als Ritterlehen. O. Perg. 1 S. anh. - Bischof von Passau	17

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
123.	1740. 18. V. Abt Adrian von Melk verleiht dem Johann Graf von Pergen für seinen Pupillen Adam Anton Grundemann 3 Höfe in der Stainpacher Pfarre (Wollfartslehen, Stallhof und Rupfen) zu Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Abt Adrian	17
124.	1741. 25. II. Abt Adrian von Melk verleiht dem Adam Anton Graf Grundemann 3 Höfe in der Stainpacher Pfarre (Wollfartslehen, Stallhof und Rupfen) zu Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Abt Adrian	17
125b	1742. 28. IV. Gundacker Thomas Graf Starhemberg verleiht dem Adam Anton Graf Grundemann mehrere Güter in der Windhager Pfarre (siehe Nr. 100) als Rechtlehen. a) O. Perg., 1 S. anh. - Graf Starhemberg b) Papierabschrift	17
126.	1742. 28. IV. Gundacker Thomas Graf Starhemberg verleiht dem Adam Anton Graf Grundemann 3 Güter in der Windhager Pfarre (siehe Nr. 99) zu rittermässigen Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Starhembergische Lehenstube	17
127.	1744. 15. V. Josef Dominik, Bischof von Passau, verleiht dem Adam Anton Graf Grundemann mehrere Zehente zu Ruedersdorf, Oberhofen und Fleischessen zu Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Bischof von Passau	18
128.	1744. 30. IX. Kaiserin Maria Theresia bestätigt die Stiftung des Fräulein von Grundemann von 1.000 fl zum St. Johann von Nepomuk-Spital auf der Landstrasse in Wien. O. Perg. kleines kaiserl. S. anh.	18

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
129.	1745. 3. VIII. Otto Ferdinand, Graf von Abensperg und Traun, verleiht dem Adam Anton Graf Grundemann die Pruckmühl in der Gallneukirchener Pfarre zu rittermässigen Mannslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Graf Traun	18
129a.	1745 August 3, Wien Otto Ferdinand Graf Abensberg-Traun verleiht Adam Anton Grundemann Graf von Falkenberg die Hube zu Bergheim in der Pfarre Leonding zu rittermäßigen Mannslehen. Siegler: der Aussteller Orig. Perg. anh. Siegel	18
130.	1745. 18. IX. Leopold Ansparius, Reichsgraf von Starhemberg verleiht dem Adam Anton Graf von Grundemann 3 Güter in der Windhager Pfarre (siehe Nr. 99) zu rittermässigen Mannslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Starhembergische Lehenstube	18
131a, b	1745. 18. IX. Leopold Ansparius, Reichsgraf von Starhemberg, verleiht dem Adam Anton Graf von Grundemann mehrere Güter in der Winhager Pfarre (siehe Nr. 100) als Rechtlehen. (a) O. Perg., 1 S. anh. - Graf Starhemberg -) (b) Papierabschrift	18
132.	1746. 18. III. Thomas Abt von Melk verleiht dem Adam Anton Graf von Grundemann 3 Güter in der Stainbacher Pfarre (siehe Nr. 123) zu Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Abt von Melk	18
134.	1749. 2. XII. Johann Adam, Reichsgraf von Abensperg und Traun, verleiht dem Adam Anton Graf Grundemann die Pruckmühl in Gallneukirchener Pfarre zu rittermässigen Manneslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Graf Traun	18

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
135.	1752. 30. VIII. Emanuel Michael, Reichsgraf Starhemberg, verleiht dem Adam Anton Graf Grundemann 3 Güter in der Windhager Pfarre (siehe Nr. 99) zu rittermässigen Manneslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Starhembergische Lehenstube	18
136.	1764. 16. XII. Abt Urban von Melk verleiht dem Adam Anton Graf Grundemann 3 Güter in der Stainpacher Pfarre (siehe Nr. 123) zu Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Abt von Melk	19
137.	1765. 26. IV. Bischof Leopold Ernst von Passau verleiht dem Adam Anton Konstantin Graf von Grundemann mehrere Zehente zu Ruedersdorf, Oberhofen und Fleischessen zu Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Bischof von Passau	19
138.	1766. 26. IX. Bischof Leopold Ernst von Passau verleiht dem Adam Anton Konstantin Graf von Grundemann Zehente in den Pfarren Waldburg, Hirschbach und Reichenthal zu Ritterlehen. O. Perg. 1 S. anh. - Bischof von Passau	19
139.	1767. 29. IV. Kaiserin Maria Theresia bestätigt die testamentarische Stiftung der Gräfin Maria Anna von Grundemann vom 5. VIII. 1757 (publiziert am 29. XII. 1765) mit 1.000 fl. Kapital zum St. Nepomuzeni Spital in Wien. O. Perg. Libell, 4 Bl. 1 kais. S. anh.	19
140.	1772. 31. III. Ernst Reichsgraf von Starhemberg verleiht dem Adam Anton Graf von Grundemann 3 Güter in der Windhager Pfarre (siehe Nr. 99) zu rittermässigen Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Starhembergische Lehenstube	19

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
141.	1772. 6. VI. Leopold Franz Gruber, Bürgermeister, Richter und Rat der Stadt Wien bestätigt dem Adam Anton Konstantin Grundemann die Sicherstellung eines Betrages von 1.400 fl. durch Landschafts-Obligation für die Radolt'sche Stiftung. O. Perg. 1 S. anh. - größeres Grundsiegel von Wien	19
142.	1779. 20. II. Johann Ernst, Reichsgraf von Starhemberg, verleiht dem Emanuel Meinrad Graf von Grundemann 3 Güter in der Windhager Pfarre (Ober Windhaag, Gütel auf der Hayel, Plessegger Gut) zu rittermässigen Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Starhembergische Lehenstube	20
143.	1779. 17. VI. Johann Adam, Reichsgraf von Abensperg und Traun, verleiht dem Emanuel Meinrad Graf von Grundemann die Hueb zu Pergham in der Leondinger Pfarre zu rittermässigen Mannslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Traun	20
144.	1779. 5. XI. Leopold Ernst, Bischof von Passau verleiht dem Emanuel Mainrad Graf Grundemann mehrere Zehente zu Oberhofen, Ruedersdorf und Fleischessen zu Lehen. O. Perg. 1 S. anh. - Bischof von Passau	20
145.	1783. 10. VI. Johann Adam, Reichsgraf von Abensperg und Traun, verleiht dem Emanuel Meinrad Graf Grundemann die Bruckmühl in der Gallneukirchener Pfarre zu rittermässigen Mannslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Graf Traun	20
146.	1787. 4. VII. Johann Ottokar, Reichsgraf von Starhemberg, verleiht dem Emanuel Meinrad Graf von Grundemann die Güter Schlag (Prechtleinschlag Nr. 15), Grienbach Nr. 48, Tafern zu Grünbach Nr. 44, Frieseneggergut (Oberwindhag 12), auf der Au (Oberschlag 12) in der Pfarre Windhag zu Rechtlehen. O. Perg. 1 S. anh. - Starhembergische Lehenstube	20

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
147.	1790. 30. XII. Rudolf, Reichsgraf von Abensperg und Traun, verleiht dem Emanuel Meinrad Graf Grundemann die Bruckmühle in der Gallneukirchener Pfarre (Schlammerstorf Nr. 8) zu rittermässigen Mannslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Graf Traun	20
148.	1790. 30. XII. Rudolf, Reichsgraf von Abensperg und Traun, verleiht dem Emanuel Meinrad Graf Grundemann die Hueb zu Pergham, Pfarre Leonding (Pergham 14) zu rittermässigen Mannslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Graf Traun	20
149.	1792. 31. X. Georg Adam, Reichsfürst von Starhemberg, verleiht dem Emanuel Meinrad Graf Grundemann 5 Güter zu Windhag (siehe Nr. 146) zu Rechtlehen. O. Perg. 1 S. anh. - Starhembergische Lehenstube	20
150.	1792. 31. X. Georg Adam, Reichsfürst von Starhemberg, verleiht dem Emanuel Meinrad Graf Grundemann 3 Güter in der Pfarre Windhag (Gut zu Oberwindhag Nr. 3, Gütl auf der Hayrl in Ober-Windhag 1 und Plessbergergut Prechtleinschlag Nr. 9) zu rittermässigen Mannslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Starhembergische Lehenstube	20
151.	1794. 2. V. Otto, Reichsgraf von Abensperg und Traun, verleiht dem Emanuel Meinrad Graf Grundemann die Bruckmühl bei Gallneukirchen zu rittermässigen Mannslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Graf Traun	20
152.	1794. 2. V. Otto, Reichsgraf von Abensperg und Traun, verleiht dem Emanuel Meinrad Graf Grundemann die Hueb zu Pergham in der Leondinger Pfarre zu rittermässigen Mannslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Graf Traun	20

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
152 a.	1800. 9. 9., Passau Leopold Leonhard, Reichsfürst und Bischof von Passau an Emanuel Meinrad Grundemann, Grafen von Falkenberg über einige in Oberösterreich befindlichen Lehen. Orig. Perg. anhang. Siegel gebrochen	21
153.	1808. 31. V. Josef Graf von Starhemberg verleiht dem Meinrad Emanuel Graf Grundemann 3 Güter in der Pfarre Windhag (siehe Nr. 150) zu rittermässigen Mannslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Starhembergische Lehenstube	21
154.	1808. 31. X. Johann Adam, Graf von Abensperg und Traun, verleiht dem Emanuel Meinrad Graf von Grundemann die Bruckmühle bei Gallneukirchen als rittermässiges Mannslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Traun - Kanzleisiegel	21
155.	1811. 21. II. Kaiser Franz I. verleiht dem Emanuel Meinrad Graf von Grundemann mehrere Zehente in der Waldburger, Reichenthaler und Hirschbacher Pfarre, so vorher passauische Lehen waren (siehe Nr. 138) als Ritterlehen im Mannesstamm. O. Perg. S. abgef.	21
156.	1820. 12. II. Sigmund Graf Starhemberg verleiht dem Emanuel Meinrad Graf Grundemann 3 Güter in der Pfarre Windhag (siehe Nr. 150) zu rittermässigen Mannslehen. O. Perg. 1 S. anh. - Starhembergische Lehenstube	21
157.	1820. 12. II. Sigmund Graf Starhemberg verleiht dem Emanuel Meinrad Graf Grundemann 5 Güter zu Windhag (siehe Nr. 146) zu Rechtlehen. O. Perg. 1 S. anh. - Starhembergische Lehenstube	21

Herrschaftsarchiv Waldenfels

Urkunden 1549-1835

Nr.	Inhalt	Schachtel
158.	1835. 26. VI. Kaiser Ferdinand I. stellt dem Grafen Philipp von Grundemann einen Meldbrief um die Zehente im Dorf Königsschlag (siehe Nr. 155) als landesfürstliches Lehen aus. O. Perg. 1 S. anh. - Kaiser Ferdinand	21
159.	1956 September 12. Wien Der Bundesminister für Inneres Helmer teilt dem Bürgermeister von Reichenthal, Bundesrat Ernst Grundemann mit, dass ihm der Bundespräsident mit Entschließung vom 13. September 1956 das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen hat. Orig. mit eigenh. Unterschrift	21
159 a.	1956 September 13. Wien Der Kabinettsdirektor der Präsidentschaftskanzlei Dr. Toldt beurkundet, dass der Bundespräsident der Republik Österreich dem Landesobmann des o.ö. Gemeindebundes und Mitglied des Bundesrates Ernst Grundemann, Bürgermeister von Reichenthal, das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen hat. Orig. mit eigenh. Unterschrift.	21
159 b.	1965 Juli 14, Wien Dr. Trescher, Kabinettsdirektor der Präsidentschaftskanzlei, beurkundet, dass der Bundespräsident der Republik Österreich dem Abgeordneten zum Nationalrat Ernst Grundemann-Falkenberg das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen hat. Orig. mit eigenh. Unterschrift	21

Herrschaftsarchiv Waldenfels

B. Handschriften Übersicht

I.	Archiv-Verzeichnisse	Nr. 1, 2
II.	Urbare und Dienstbücher	Nr. 3 - 53
III.	Rechnungen	Nr. 54 - 294
	a) Wirtschaftsrechnungen	Nr. 54 - 276
	b) Waisenrechnungen	Nr. 276 - 294
IV.	Protokollbücher	Nr. 295 - 330
V.	Verschiedenes	Nr. 331 - 333

Herrschaftsarchiv Waldenfels

B. Handschriften

I. Archivverzeichnisse

Nr.	Inhalt
------------	---------------

- | | |
|----|---|
| 1. | Sachregister über das Grundemannische Archiv in Waldenfels 1789 |
| 2. | Repertorium über das Grundemannische Familienarchiv 1801 |

Herrschaftsarchiv Waldenfels

B. Handschriften

II. Urbare und Dienstbücher¹⁾

Nr.	Inhalt
3.	Urbar der Herrschaft Waldenfels 1500 <i>[Verfilmt: LAFR 128 + 802]</i>
4.	Urbar der Herrschaft Waldenfels 1584 <i>[Verfilmt: LAFR 802]</i>
5.	Urbar der Herrschaft Waldenfels 1599 <i>[Verfilmt: LAFR 802]</i>
6.	Urbar der 3 Ämter Nieder-Reichental, Hueter und Prendt 1599, koll. 1639 (1 S. anh.) <i>[Verfilmt: LAFR 128]</i>
7.	Urbar der Herrschaft Waldenfels 1636-1638 <i>[Verfilmt: LAFR 128]</i>
8.	Kasten-, Dienst- und Zehentgetreid-Register 1639 <i>[Verfilmt: LAFR 128]</i>
9.	Kaufurbar über das Hueteramt, Nieder-Reichental und Pfrendt 1640 <i>[Verfilmt: LAFR 128]</i>
10.	Urbar der 3 Ämter Huetter, Niederreichental und Pfrendt 1640 <i>[Verfilmt: LAFR 128]</i>
11.	Haupturbarium der Herrschaft Waldenfels 1643 <i>[Verfilmt: LAFR 128 und 129]</i>
12.	Einlage der Herrschaft Waldenfels 1630, koll. 1693 <i>[Verfilmt: LAFR 128]</i>
13.	Dienst-Urbar des Amtes Egeregg 1635-1646
14.	Urbar von Egeregg 1635-1652
15.	Urbar von Egeregg 1647-1662
16.	Urbar von Egeregg 1647-1662
17.	Urbar des adeligen Sitzes Egeregg 1651-1660
18.	Einlage der Landgüter St. Veit, Stainbach und des Pergeramtes 1709
19.	Rustikalfassung von Waldenfels 1749
20.	Tabelle der Waldenfelsisch und Egereggischen Untertanen 1752
21.	Tabelle der St. Veithischen Untertanen 1752
22.	Tabelle der Hornickschen Untertanen 1752
23.	Grundbeschreibung der Herrschaft Waldenfels, I. Band c. 1788
24.	Grundbeschreibung der Herrschaft Waldenfels, II. Band c. 1788 mit Nachtrag von 1830
25.	Verzeichnis sämtlicher Grundstücke der Zehentherrschaft Waldenfels 1844
26.	Verzeichnis der Grundbucheinlagen 1846
27.	Nachweisung sämtlicher Grundbesitzungen und ihrer Einlagen 1847
28.	Zehent- und Dienstgetreideregister 1711-1720
29.	Zehentbuch 1760-1769
30.	Kopfsteuer-Beschreibung 1746
31.	Geldeinnahmebuch 1761-1770, Schwandtner- und Führeramt

1) Urbare von Waldenfels 16. und 17. Jhdt. im Hofkammerarchiv Wien, siehe Kaser, Verzeichnis der in Wiener Archiven vorhandenen Urbarien S. 28

Herrschaftsarchiv Waldenfels

B. Handschriften

II. Urbare und Dienstbücher¹⁾

Nr.	Inhalt
32.	Steuereinnahmehandbuch 1767
33.	Steuereinnahmehandbuch 1768
34.	Steuereinnahmehandbuch 1769
35.	Steuereinnahmehandbuch 1770
36.	Steuereinnahmehandbuch 1771
37.	Steuereinnahmehandbuch 1772
38.	Steuereinnahmehandbuch 1773
39.	Steuereinnahmehandbuch 1774
40.	Steuereinnahmehandbuch 1775
41.	Steuereinnahmehandbuch 1776-1782 (Ämter Reichental, Königschlag, Waldburg, Hirschbach und Eibenstein)
42.	Steuereinnahmehandbuch 1776-1782 (Schwandter- und Führeramt)
43.	Steuereinnahmehandbuch der Herrschaft St. Veit 1774
44.	Gabenbuch 1783-1802
45.	Gabenbuch I. 1791-1800
46.	Gabenbuch II. 1791-1800
47.	Gabenbuch I. 1803-1808
48.	Gabenbuch II. 1803-1808
49.	Gabenbuch I. 1808-1847
50.	Gabenbuch II. 1808-1847
51.	Steuerbuch I. 1809-1820
52.	Steuerbuch II. 1809-1820
53.	Hauptbuch über Grund- und Wiesenverpachtung bei der Herrschaft Haindorf 1868-1870

Herrschaftsarchiv Waldenfels

B. Handschriften

III. Rechnungen

a) Wirtschaftsrechnungen

Nr.	Inhalt
54.	Ausgabebüchl 1671-1676
55.	Geld-Stückh Raittung 1683
56.	Geld-Stückh Raittung 1684
57.	Pflegeamtsrechnung 1730
58.	Pflegeamtsrechnung 1731
59.	Pflegeamtsrechnung 1732
60.	Pflegeamtsrechnung 1734
61.	Pflegeamtsrechnung 1735
62.	Pflegeamtsrechnung 1736
63.	Pflegeamtsrechnung 1737
64.	Pflegeamtsrechnung 1738
65.	Pflegeamtsrechnung 1739
66.	Pflegeamtsrechnung 1740
67.	Pflegeamtsrechnung 1741
68.	Pflegeamtsrechnung 1742 Rap.
69.	Pflegeamtsrechnung 1742
70.	Pflegeamtsrechnung 1743 Rap.
71.	Pflegeamtsrechnung 1743
72.	Pflegeamtsrechnung 1744 Rap.
73.	Pflegeamtsrechnung 1744
74.	Pflegeamtsrechnung 1745 Rap.
75.	Pflegeamtsrechnung 1745
76.	Pflegeamtsrechnung 1746 Rap.
77.	Pflegeamtsrechnung 1746
78.	Pflegeamtsrechnung 1747 Rap.
79.	Pflegeamtsrechnung 1747
80.	Pflegeamtsrechnung 1748 Rap.
81.	Pflegeamtsrechnung 1749 Rap.
82.	Pflegeamtsrechnung 1749
83.	Pflegeamtsrechnung 1750 Rap.
84.	Pflegeamtsrechnung 1750
85.	Pflegeamtsrechnung 1751 Rap.
86.	Pflegeamtsrechnung 1752
87.	Pflegeamtsrechnung 1753 Rap.
88.	Pflegeamtsrechnung 1753
89.	Pflegeamtsrechnung 1754 Rap.
90.	Pflegeamtsrechnung 1754
91.	Pflegeamtsrechnung 1755 Rap.
92.	Pflegeamtsrechnung 1755
93.	Pflegeamtsrechnung 1756 Rap.
94.	Pflegeamtsrechnung 1756

Herrschaftsarchiv Waldenfels

B. Handschriften

III. Rechnungen

a) Wirtschaftsrechnungen

Nr.	Inhalt
95.	Pflegeamtsrechnung 1757 Rap.
96.	Pflegeamtsrechnung 1757
97.	Pflegeamtsrechnung 1758 Rap.
98.	Pflegeamtsrechnung 1758
99.	Pflegeamtsrechnung 1759 Rap.
100.	Pflegeamtsrechnung 1759
101.	Pflegeamtsrechnung 1760 Rap.
102.	Pflegeamtsrechnung 1760
103.	Pflegeamtsrechnung 1761 Rap.
104.	Pflegeamtsrechnung 1761
105.	Pflegeamtsrechnung 1762 Rap.
106.	Pflegeamtsrechnung 1762
107.	Pflegeamtsrechnung 1763 Rap.
108.	Pflegeamtsrechnung 1763
109.	Pflegeamtsrechnung 1764
110.	Pflegeamtsrechnung 1766
111.	Pflegeamtsrechnung 1781
112.	Pflegeamtsrechnung 1783
113.	Pflegeamtsrechnung 1784
114.	Kreditrechnung 1784 Rap.
115.	Journal 1784 Rap.
116.	Hauptkassarechnung 1785
117.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1786
118.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1787
119.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1788
120.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1789
121.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1790
122.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1792
123.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1793
124.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1794
125.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1795
126.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1796
127.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1797
128.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1797 Journal
129.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1798 Journal
130.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1798
131.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1799
132.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1799 Journal
133.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1800
134.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1801
135.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1801 Journal

Herrschaftsarchiv Waldenfels

B. Handschriften

III. Rechnungen

a) Wirtschaftsrechnungen

Nr.	Inhalt
136.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1802
137.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1802 Journal
138.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1803
139.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1804 Rap.
140.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1805 Journal
141.	Hauptbuch 1805
142.	Hauptbuch 1806
143.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1810
144.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1810 Journal
145.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1811
146.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1812
147.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1813
148.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1814
149.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1815
150.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1821
151.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1822
152.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1823
153.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1824
154.	Hauptkassa- und Kreditrechnung 1828
155.	Hauptbuch der Herrschaft Waldenfels 1807
156.	Hauptbuch der Herrschaft Waldenfels 1808
157.	Hauptbuch der Herrschaft Waldenfels 1809
158.	Hauptbuch der Herrschaft Waldenfels 1810
159.	Hauptbuch der Herrschaft Waldenfels 1812
160.	Hauptbuch der Herrschaft Waldenfels 1813
161.	Hauptbuch der Herrschaft Waldenfels 1814
162.	Hauptbuch der Herrschaft Waldenfels 1816
163.	Hauptbuch der Herrschaft Waldenfels 1817
164.	Hauptbuch der Herrschaft Waldenfels 1818
165.	Hauptbuch der Herrschaft Waldenfels 1819
166.	Hauptbuch der Herrschaft Waldenfels 1820
167.	Hauptbuch der Herrschaft Waldenfels 1821
168.	Hauptbuch der Herrschaft Waldenfels 1822
169.	Hauptbuch der Herrschaft Waldenfels 1823
170.	Hauptbuch der Herrschaft Waldenfels 1824
171.	Hauptbuch der Herrschaft Waldenfels 1825
172.	Hauptbuch der Herrschaft Waldenfels 1826
173.	Hauptbuch der Herrschaft Waldenfels 1827
174.	Hauptbuch der Herrschaft Waldenfels 1828
175.	Hauptbuch und Rentrechnung 1829
176.	Hauptbuch und Rentrechnung 1829

Herrschaftsarchiv Waldenfels

B. Handschriften

III. Rechnungen

a) Wirtschaftsrechnungen

Nr.	Inhalt
177.	Hauptbuch und Rentrechnung 1830
178.	Hauptbuch und Rentrechnung 1831
179.	Hauptbuch und Rentrechnung 1832
180.	Hauptbuch und Rentrechnung 1833
181.	Hauptbuch und Rentrechnung 1834
182.	Hauptbuch und Rentrechnung 1835
183.	Hauptbuch und Rentrechnung 1836
184.	Hauptbuch und Rentrechnung 1837
185.	Hauptbuch und Rentrechnung 1839
186.	Hauptbuch und Rentrechnung 1840
187.	Hauptbuch und Rentrechnung 1841
188.	Kontributionsamtsrechnung 1811 Rentamtsrechnung (zw. 158 und 159)
189.	Rentamtsrechnung 1838
190.	Rentamtsrechnung 1841
191.	Rentamtsrechnung 1842
192.	Rentamtsrechnung 1843
193.	Rentamtsrechnung 1843
194.	Rentamtsrechnung 1844
195.	Rentamtsrechnung 1845
196.	Rentamtsrechnung 1846
197.	Rentamtsrechnung 1847
198.	Rentamtsrechnung 1848
199.	Rentamtsrechnung 1849
200.	Rentamtsrechnung 1850
201.	Rentamtsrechnung 1851
202.	Rentamtsrechnung 1852
203.	Rentamtsrechnung 1853
204.	Rentamtsrechnung 1854
205.	Rentamtsrechnung 1855
206.	Rentamtsrechnung 1856
207.	Rentamtsrechnung 1857
208.	Rentamtsrechnung 1858
209.	Rentamtsrechnung 1859
210.	Rentamtsrechnung 1860
211.	Rentamtsrechnung 1861
212.	Rentamtsrechnung 1862
213.	Rentamtsrechnung 1863
214.	Rentamtsrechnung 1864-1865
215.	Kassabuch 1902-1904
216.	Postbuch 1902-1906

Herrschaftsarchiv Waldenfels

B. Handschriften

III. Rechnungen

a) Wirtschaftsrechnungen

Nr.	Inhalt
217.	Rapulare über die herrschaftliche Hauptkassa 1746
218.	Rapulare über die herrschaftliche Hauptkassa 1749
219.	Rapulare über die herrschaftliche Hauptkassa 1750
220.	Partikularrechnung 1768
221.	Grundemannische Geltrechnung 1703
222.	Grundemannische Gerhabschaftsrechnung 1704
223.	Grundemannische Gerhabschaftsrechnung 1704/1705
224.	Grundemannische Gerhabschaftsrechnung 1705/06
225.	Grundemannische Gerhabschaftsrechnung 1706/07
226.	Grundemannische Gerhabschaftsrechnung 1707/08
227.	Grundemannische Gerhabschaftsrechnung 1708/09
228.	Grundemannische Gerhabschaftsrechnung 1709/10
229.	Grundemannische Gerhabschaftsrechnung 1712
230.	Grundemannische Gerhabschaftsrechnung 1714
231.	Grundemannische Gerhabschaftsrechnung 1715
232.	Grundemannische Gerhabschaftsrechnung 1716
233.	Grundemannische Gerhabschaftsrechnung 1716
234.	Grundemannische Gerhabschaftsrechnung 1723
235.	Grundemannische Gerhabschaftsrechnung 1728
236.	Grundemannische Gerhabschaftsrechnung 1729
237.	Grundemannische Gerhabschaftsrechnung 1733
238.	Grundemannische Gerhabschaftsrechnung 1736
239.	Grundemannische Gerhabschaftsrechnung 1737
240.	Grundemannische Gerhabschaftsrechnung 1738
241.	Grundemannische Vormundschaftsrechnung 1778
242.	Gräflich Grundemannische Hausrechnung 1780
243.	Gräflich Grundemannische Hausrechnung 1780 Journal
244.	Gräflich Grundemannische Hausrechnung 1785
245.	Gräflich Grundemannische Hausrechnung 1786
246.	Gräflich Grundemannische Hausrechnung 1787
247.	Gräflich Grundemannische Hausrechnung 1788
248.	Gräflich Grundemannische Hausrechnung 1790
249.	Gräflich Grundemannische Hausrechnung 1791
250.	Gräflich Grundemannische Hausrechnung 1794
251.	Gräflich Grundemannische Hausrechnung 1795
252.	Gräflich Grundemannische Hausrechnung 1796
253.	Gräflich Grundemannische Hausrechnung 1797
254.	Gräflich Grundemannische Hausrechnung 1798
255.	Gräflich Grundemannische Hausrechnung 1799
256.	Gräflich Grundemannische Hausrechnung 1800
257.	Gräflich Grundemannische Hausrechnung 1802

Herrschaftsarchiv Waldenfels

B. Handschriften

III. Rechnungen

a) Wirtschaftsrechnungen

Nr.	Inhalt
258.	Gräflisch Grundemannische Hausrechnung 1803
259.	Gräflisch Grundemannische Hausrechnung 1808
260.	Gräflisch Grundemannische Hausrechnung 1809 Journal
261.	Gräflisch Grundemannische Hausrechnung 1811
262.	Gräflisch Grundemannische Hausrechnung 1812
263.	Gräflisch Grundemannische Hausrechnung 1814 Journal
264.	Gräflisch Grundemannische Hausrechnung 1815 Journal
265.	Gräflisch Grundemannische Hausrechnung 1816 Journal
266.	Gräflisch Grundemannische Hausrechnung 1818 Journal
267.	Gräflisch Grundemannische Hausrechnung 1819 Journal
268.	Gräflisch Grundemannische Hausrechnung 1820 Journal
269.	Gräflisch Grundemannische Hausrechnung 1821 Journal
270.	Gräflisch Grundemannische Hausrechnung 1822 Journal
271.	Gräflisch-Grundemannische Hausrechnung 1823 Journal
271.	Gräflisch Grundemannische Hausrechnung 1824 Journal
272.	Gräflisch Grundemannische Hausrechnung 1825 Journal
273.	Gräflisch Grundemannische Hausrechnung 1826 Journal
274.	Gräflisch Grundemannische Hausrechnung 1827 Journal
275.	Gräflisch Grundemannische Hausrechnung 1828 Journal

Herrschaftsarchiv Waldenfels

B. Handschriften III. Rechnungen b) Waisenrechnungen

Nr.	Inhalt
277.	Waisenbuch 1652-1693
278.	Waisenbuch 1641-1700 (Amt Markt Oberneukirchen)
279.	Waisenbuch 1706-1737
280.	Waisenbuch 1740-1766 (Amt Egereck)
281.	Waisenbuch 1761-1766
282.	Waisenbuch 1709-1754
283.	Waisenbuch 1739-1760
284.	Waisenbuch 1767 (Amt Egereck)
285.	Waisenbuch 1767 (Amt Eibenstein)
286.	Waisenbuch 1767-1821
287.	Waisenbuch 1767-1821
288.	Waisenbuch 1767 (Amt Reichenthal)
289.	Waisenbuch 1767 (Amt Schwandt)
290.	Waisenbuch 1767 (Amt Schwandt)
291.	Waisenbuch 1767 (Amt Waldburg)
292.	Waisenbuch 1790-1821
293.	Waisenbuch 1801 (Amt Reichenthal)
294.	Waisenbuch 1812-1821

Herrschaftsarchiv Waldenfels

B. Handschriften IV. Protokollbücher

Nr.	Inhalt
295.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1744
296.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1745
297.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1746
298.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1747
299.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1748
300.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1749
301.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1750
302.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1751
303.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1752
304.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1753
305.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1754
306.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1755
307.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1756
308.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1757
309.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1758
310.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1759
311.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1760
312.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1761
313.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1762
314.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1763
315.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1764
316.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1765
317.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1767
318.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1768
319.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1769
320.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1770
321.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1771
322.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1772
323.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1774
324.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1775
325.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1776
326.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1778
327.	Inventar-, Brief- und Handlungsprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1780
328.	Handlungsprotokolle des Mayrhof Grundamtes 1700-1766
329.	Handlungsprotokolle des Mayrhof-Grundamtes 1767-1814
330.	Dankprotokolle der Herrschaft Waldenfels 1746-1758

Herrschaftsarchiv Waldenfels

B. Handschriften

V. Verschiedenes

Nr.	Inhalt
331.	Kaufkontrakt und Anweisunglibell über die Herrschaft Waldenfels 1636
332.	Hauptstiftbuch über die gräflich Grundemannischen Stiftungen in Österreich ob und unter der Enns 1631-1767
333.	Index Donationum et Consensum Hungariae regni 1738-1739

Herrschaftsarchiv Waldenfels

C. Akten Übersicht

I. Die Obrigkeit	Band	1 - 12
1. Landesregierung und Landstände	Band	1
2. Gerichtswesen	Band	1 - 7
3. Militär	Band	7 - 11
4. Steuerwesen	Band	11 - 12
5. Patente und Verordnungen	Band	12
II. Die Herrschaft als Wirtschaftskörper	Band	13 - 334
1. Verwaltung	Band	13 - 41
2. Wirtschafts- und Geldrechnungen	Band	42 - 264
3. Grundherrschaft	Band	265 - 293
4. Wald, Jagd und Fischfang	Band	294 - 300
5. Kirchen und Schulen	Band	301 - 305
6. Handel und Gewerbe	Band	306 - 309
7. Untertanen	Band	309 - 334
III. Familienakten	Band	335 - 359
1. Genealogien und Ahnenproben	Band	335 - 336
2. Familiendokumente	Band	337 - 338
3. Heiratsbriefe	Band	339
4. Testamente	Band	339
5. Verlassenschaftsabhandlungen	Band	340 - 343
6. Gerhabschaften	Band	343
7. Inventare und Verzeichnisse	Band	343
8. Reisen	Band	344
9. Orden	Band	344
10. Lehenakten	Band	344 - 347
11. Stiftungen	Band	348
12. Fideikomnisse	Band	349
13. Käufe, Verkäufe und Pachtungen	Band	350 - 351
14. Vermögen, Schuldbriefe, Krida	Band	352 - 354
15. Konkurs	Band	355
16. Familienbriefe	Band	356 - 358
17. Schulhefte	Band	359
IV. Verschiedenes	Band	359
V. Mappen und Pläne	Band	359

Herrschaftsarchiv Waldenfels

C. Akten I. Die Obrigkeit

Schuberbd. Inhalt

- | | |
|----|---|
| 1 | 1. Landesregierung und Landstände 1772-1814 |
| | 2. Gerichtswesen |
| 1 | a) Allgemeines (Scharfrichter, peinliche Gerichtsordnung) 1665-1850 |
| | b) Landgericht, Prozesse mit fremden Herrschaften |
| 1 | 1. Teil 1637-1744 |
| 2 | 2. Teil 1747-1754 |
| 3 | 3. Teil 1755-1764 |
| | c) Kriminalprozesse |
| 3 | 1. Teil 1638-1719 |
| 4 | 2. Teil 1719-1754 |
| 5 | 3. Teil 1755-1811 |
| 6 | 4. Teil 1811-1855 |
| 6 | d) Injurien und Streitfälle 1746-1765 |
| 6 | e) Schubsachen und Bettler 1735-1794 |
| 7 | f) Teiding zu Eibenstein 1538 (Abschrift vom Jahre 1726) |
| | 3. Militär |
| 7 | a) Grenzbesetzung 1648-1649 |
| | b) Franzosenkriege 1800-1815 (1834) |
| 7 | 1. Teil 1800-1805 |
| 8 | 2. Teil 1806-1809/15 (bzw. 1834) |
| 9 | c) Konskription 1771 |
| | d) Rekrutierung 1741-1806 |
| 9 | 1. Teil 1741-1759 |
| 10 | 2. Teil 1760-1806 |
| 11 | e) Vorspann 1743-1790 |
| 11 | f) Körner und Heulieferung 1795-1798 |
| 11 | g) Kriegsdarlehen 1794-1797 |
| 11 | h) Einquartierung 1791 |
| | 4. Steuerwesen |
| 11 | a) Allgemein 1648-1849 |
| 11 | b) Rüstgelder Steuerbriefe 1643-1647 |
| 11 | c) Schuldensteuer 1766 |
| 12 | d) Taz und Ungelt 1691-1844 |
| 12 | 5. Patente und Verordnungen 1749-1861 |

Herrschaftsarchiv Waldenfels

C. Akten

II. Die Herrschaft als Wirtschaftskörper

Schuberbd. Inhalt

1. Verwaltung

- | | |
|----|--|
| | a) Amtsberichte der Pfleger und Amtsleute |
| 13 | 1. Teil 1741-1744 |
| 14 | 2. Teil 1744-1745 |
| 15 | 3. Teil 1747-1760 |
| 16 | 4. Teil 1762-1787 |
| 17 | 5. Teil 1786-1790 |
| 18 | 6. Teil 1791-1799 |
| 19 | 7. Teil 1800-1809 |
| 20 | 8. Teil 1810-1812 |
| 21 | 9. Teil 1813-1817 |
| 22 | 10. Teil 1818-1823 |
| 23 | 11. Teil 1824-1827 |
| 24 | 12. Teil 1828-1835 |
| 25 | 13. Teil 1836-1837 |
| 26 | 14. Teil 1838-1839 |
| 27 | 15. Teil 1840-1841 |
| 28 | 16. Teil 1842-1844 |
| 29 | 17. Teil 1845-1846 |
| 30 | 18. Teil 1847-1848 |
| | b) Briefwechsel mit Pflegern, Amtsleuten und anderen |
| 31 | 1. Teil 1690-1749 (allgemein aber nicht mit Höss) |
| 32 | 2. Teil (allgemein) 1750-1759 |
| 32 | 3. Teil (mit Dr. Aichinger, Linz) 1753-1757 |
| 32 | 4. Teil (mit dem Rechnungsaufnehmer Linss in Wien) 1755-1759 |
| 33 | 5. Teil (mit Höss in Linz, meist Rindlwasser betreffend) 1750-1759 |
| 34 | 6. Teil 1760-1769 |
| 35 | 7. Teil 1770-1777 |
| 36 | 8. Teil 1787-1809 (vermischt mit Amtsberichten) |
| 37 | 9. Teil 1810-1819 (vermischt mit Amtsberichten) |
| 38 | 10. Teil 1820-1822 (vermischt mit Amtsberichten) |
| 39 | 11. Teil 1823-1825 |
| 40 | 12. Teil 1826-1829 |
| 41 | c) Korrespondenzbuch mit Höss 1746-1750 |
| 41 | d) Instruktionen, Bestellungen und Diensteid von Pflegern und Amtsleuten 1640-1813 |
| 41 | e) Verlassenschaften nach Pflegern und Dienstboten sowie Totenscheine 1692-1826 |

Herrschaftsarchiv Waldenfels

C. Akten

II. Die Herrschaft als Wirtschaftskörper

Schuberbd. Inhalt

1. Verwaltung

- 41 f) Prozess gegen den Pfleger Hölzl 1787-1798
- 41 g) Notatenbuch und Geschäftsprotokolle 1747-1889
- 41 h) Verschiedene Verwaltungs-Angelegenheiten 1783 und undatiert

2. Wirtschafts- und Geldrechnungen samt Rechnungsbeilagen

- a) Pflegamts-, Geld-, Getreide-, Haus- und Kastenrechnungen der Herrschaft Waldenfels einschließlich Sitz Egeregg, Landgut St. Veit und Horneggischen Gülten 1636-1799
 - 42 1. Teil 1636-1637
 - 43 2. Teil 1638-1639
 - 44 3. Teil 1640
 - 45 4. Teil 1641
 - 46 5. Teil 1642
 - 47 6. Teil 1643
 - 48 7. Teil 1644-1645/I
 - 49 8. Teil 1645/II-1646
 - 50 9. Teil 1647-1648/I
 - 51 10. Teil 1648/II-1649
 - 52 11. Teil 1650
 - 53 12. Teil 1651, 1652, 1653/I
 - 54 13. Teil 1653/II-1654
 - 55 14. Teil 1655-1656/I
 - 56 15. Teil 1656/II-1657
 - 57 16. Teil 1658-1659/I
 - 58 17. Teil 1659/II-1660
 - 59 18. Teil 1661-1662/I
 - 60 19. Teil 1662/II-1663
 - 61 20. Teil 1664-1665/I
 - 62 21. Teil 1665/II-1666
 - 63 22. Teil 1667
 - 64 23. Teil 1668
 - 65 24. Teil 1669
 - 66 25. Teil 1670
 - 67 26. Teil 1671
 - 68 27. Teil 1672
 - 69 28. Teil 1673

Herrschaftsarchiv Waldenfels

C. Akten

II. Die Herrschaft als Wirtschaftskörper

Schuberbd. Inhalt

2. Wirtschafts- und Geldrechnungen samt Rechnungsbeilagen

	a) Pflegamts-, Geld-, Getreide-, Haus- und Kastenrechnungen der Herrschaft Waldenfels einschließlich Sitz Egeregg, Landgut St. Veit und Horneggischen Gülden 1636-1799
70	29. Teil 1674-1675/I
71	30. Teil 1675/II-1676/I
72	31. Teil 1676/II, 1677, 1678
73	32. Teil 1679
74	33. Teil 1680, 1681/I
75	34. Teil 1681/II, 1682
76	35. Teil 1683, 1684, 1685/I
77	36. Teil 1685/II, 1686
78	37. Teil 1687, 1688/I
79	38. Teil 1688/II, 1689
80	39. Teil 1690, 1691/I
81	40. Teil 1691/II, 1692
82	41. Teil 1693, 1694/I
83	42. Teil 1694/II, 1695
84	43. Teil 1696, 1697/I
85	44. Teil 1697/II, 1698
86	45. Teil 1699, 1700
87	46. Teil 1701, 1702
88	47. Teil 1703, 1704
89	48. Teil 1705, 1707
90	49. Teil 1708, 1709
91	50. Teil 1710, 1711
92	51. Teil 1712, 1713
93	52. Teil 1714, 1715
94	53. Teil 1716
95	54. Teil 1717, 1718
96	55. Teil 1719, 1720
97	56. Teil 1721, 1722
98	57. Teil 1723, 1724/I
99	58. Teil 1724/II, 1725
100	59. Teil 1726, 1727/I
101	60. Teil 1727/II, 1728
102	61. Teil 1729, 1730
103	62. Teil 1731, 1732/I
104	63. Teil 1732/II, 1733
105	64. Teil 1734, 1735
106	65. Teil 1736, 1737

Herrschaftsarchiv Waldenfels

C. Akten

II. Die Herrschaft als Wirtschaftskörper

Schuberbd. Inhalt

2. Wirtschafts- und Geldrechnungen samt Rechnungsbeilagen

- a) Pflegamts-, Geld-, Getreide-, Haus- und Kastenrechnungen der Herrschaft Waldenfels einschließlich Sitz Egeregg, Landgut St. Veit und Horneggischen Gülten 1636-1799

107	66. Teil 1738, 1739
108	67. Teil 1740
109	68. Teil 1741/I
110	69. Teil 1741/II
111	70. Teil 1742/I
112	71. Teil 1742/II
113	72. Teil 1743/I
114	73. Teil 1743/II
115	74. Teil 1744/I
116	75. Teil 1744/II, 1745/I
117	76. Teil 1745/II
118	77. Teil 1746/I
119	78. Teil 1746/II, 1747/I
120	79. Teil 1747/II
121	80. Teil 1748/I
122	81. Teil 1748/II
123	82. Teil 1749/I
124	83. Teil 1749/II
125	84. Teil 1750/I
126	85. Teil 1750/II
127	86. Teil 1751/I
128	87. Teil 1751/II
129	88. Teil 1752/I
130	89. Teil 1752/II
131	90. Teil 1753/I
132	91. Teil 1753/II
133	92. Teil 1754/I
134	93. Teil 1754/II
135	94. Teil 1755/I
136	95. Teil 1755/II
137	96. Teil 1756/I
138	97. Teil 1756/II
139	98. Teil 1757/I
140	99. Teil 1757/II
141	100. Teil 1758/I
142	101. Teil 1758/II
143	102. Teil 1759/I

Herrschaftsarchiv Waldenfels

C. Akten

II. Die Herrschaft als Wirtschaftskörper

Schuberbd. Inhalt

2. Wirtschafts- und Geldrechnungen samt Rechnungsbeilagen

- a) Pflegamts-, Geld-, Getreide-, Haus- und Kastenrechnungen der Herrschaft Waldenfels einschließlich Sitz Egeregg, Landgut St. Veit und Horneggischen Gülten 1636-1799

144	103. Teil 1759/II, 1760/I
145	104. Teil 1760/II
146	105. Teil 1761/I
147	106. Teil 1761/II, 1762/I
148	107. Teil 1762/II
149	108. Teil 1763/I
150	109. Teil 1763/II, 1764/I
151	110. Teil 1764/II
152	111. Teil 1765
153	112. Teil 1766, 1767/I
154	113. Teil 1767/II, 1768/1
155	114. Teil 1768/II, 1769
156	115. Teil 1770
157	116. Teil 1771
158	117. Teil 1772
159	118. Teil 1773
160	119. Teil 1774
161	120. Teil 1775
162	121. Teil 1776, 1777
163	122. Teil 1778
164	123. Teil 1779, 1780
165	124. Teil 1781, 1782/I
166	125. Teil 1782/II, 1783
167	126. Teil 1784, 1785
168	127. Teil 1786
169	128. Teil 1787, 1788/I
170	129. Teil 1788/II, 1789
171	130. Teil 1790, 1791
172	131. Teil 1792
173	132. Teil 1793, 1794
174	133. Teil 1795
175	134. Teil 1796, 1797
176	135. Teil 1798
177	136. Teil 1799

Herrschaftsarchiv Waldenfels

C. Akten

II. Die Herrschaft als Wirtschaftskörper

Schuberbd. Inhalt

2. Wirtschafts- und Geldrechnungen samt Rechnungsbeilagen

	b) Kreditrechnungen, Kapitalsinteressen und Kostgeldabrechnungen 1756-1777
178	1. Teil 1756-1760
179	2. Teil 1761-1763
180	3. Teil 1764-1766
181	4. Teil 1767-1772
182	5. Teil 1773-1777
183	c) Lambergische Raitungen 1750-1751
183	d) Kastenrechnung der Herrschaft Waldenfels 1772-1774
	e) Kontributions-, Anschlag- und Rentamtsrechnungen der Herrschaft Waldenfels 1767-1805
184	1. Teil 1767-1771
185	2. Teil 1772-1777
186	3. Teil 1778-1785
187	4. Teil 1786-1791
188	5. Teil 1792-1798
189	6. Teil 1799-1805
	f) Kontributions-, Anschlag- und Rentamtsrechnungen der Herrschaft St. Veit 1720-1805
190	1. Teil 1720-1772
191	2. Teil 1773-1782
192	3. Teil 1783-1805
	g) Kontributions-, Anschlag- und Rentamtsrechnungen der Hornickischen Gülden 1767-1805
193	1. Teil 1767-1775
194	2. Teil 1776-1785
195	3. Teil 1786-1805

Herrschaftsarchiv Waldenfels

C. Akten

II. Die Herrschaft als Wirtschaftskörper

Schuberbd. Inhalt

2. Wirtschafts- und Geldrechnungen samt Rechnungsbeilagen

	h) Beilagen zu den Kontributions-, Anschlags-, Haus- und Rentamtsrechnungen 1800-1934
195	1. Teil 1800
196	2. Teil 1801
197	3. Teil 1802, 1803
198	4. Teil 1804
199	5. Teil 1805
200	6. Teil 1806
201	7. Teil 1807
202	8. Teil 1808, 1809/I
203	9. Teil 1809/II
204	10. Teil 1810/I
205	11. Teil 1810/II
206	12. Teil 1811/I
207	13. Teil 1811/II
208	14. Teil 1812/I
209	15. Teil 1812/II
210	16. Teil 1813
211	17. Teil 1814/I
212	18. Teil 1814/II, 1815/I
213	19. Teil 1815/II
214	20. Teil 1816/I
215	21. Teil 1816/II
216	22. Teil 1817/I
217	23. Teil 1817/II
218	24. Teil 1818/I
219	25. Teil 1818/II, 1819/I
220	26. Teil 1819/II
221	27. Teil 1820/I
222	28. Teil 1820/II, 1821/I
223	29. Teil 1821/II
224	30. Teil 1822/I
225	31. Teil 1822/II, 1823/I
226	32. Teil 1823/II
227	33. Teil 1824
228	34. Teil 1825/I
229	35. Teil 1825/II, 1826/I
230	36. Teil 1826/II, 1827/I
231	37. Teil 1827/II
232	38. Teil 1827/III, 1828, 1829

Herrschaftsarchiv Waldenfels

C. Akten

II. Die Herrschaft als Wirtschaftskörper

Schuberbd. Inhalt

2. Wirtschafts- und Geldrechnungen samt Rechnungsbeilagen

- h) Beilagen zu den Kontributions-, Anschlags-, Haus- und Rentamtsrechnungen 1800-1934
- | | |
|-----|---------------------------|
| 233 | 39. Teil 1830 |
| 234 | 40. Teil 1831 |
| 235 | 41. Teil 1832 |
| 236 | 42. Teil 1833 |
| 237 | 43. Teil 1834 |
| 238 | 44. Teil 1835 |
| 239 | 45. Teil 1836 |
| 240 | 46. Teil 1837 |
| 241 | 47. Teil 1838 |
| 242 | 48. Teil 1839 |
| 243 | 49. Teil 1840 |
| 244 | 50. Teil 1841/I |
| 245 | 51. Teil 1841/II, 1842 |
| 246 | 52. Teil 1843 |
| 247 | 53. Teil 1844 |
| 248 | 54. Teil 1845 |
| 249 | 55. Teil 1846 |
| 250 | 56. Teil 1847 |
| 251 | 57. Teil 1848, 1849 |
| 252 | 58. Teil 1850, 1851, 1852 |
| 253 | 59. Teil 1853-1856 |
| 254 | 60. Teil 1857-1859 |
| 255 | 61. Teil 1860-1863 |
| 256 | 62. Teil 1864-1934 |
- i) Rechnungsmängel und Anstände, Revisionsberichte 1715-1847
- | | |
|-----|-------------------|
| 257 | 1. Teil 1715-1766 |
| 258 | 2. Teil 1767-1808 |
| 259 | 3. Teil 1809-1847 |
- k) Pupillen- und Waisenamtsrechnungen 1741-1852
- | | |
|-----|-------------------|
| 260 | 1. Teil 1741-1822 |
| 261 | 2. Teil 1822-1826 |
| 262 | 3. Teil 1826-1832 |
| 263 | 4. Teil 1832-1852 |

Herrschaftsarchiv Waldenfels

C. Akten

II. Die Herrschaft als Wirtschaftskörper

Schuberbd. Inhalt

2. Wirtschafts- und Geldrechnungen samt Rechnungsbeilagen

- | | |
|-----|--|
| 263 | l) Agentie- und Vormundschaftsrechnungen 1840-1845 |
| | 1. Teil 1840-1845 |
| 264 | 2. Teil 1840-1845 |
| | (siehe auch 1 Faszikel in Großformat mit Herrschaftsrechnungen vom Jahre 1815) |

3. Grundherrschaft

- | | |
|-----|--|
| 265 | a) Urbare, Fassionen und Dienstverzeichnisse |
| | 1. Urbare der Herrschaft Waldenfels 1537-1702 |
| | 2. Urbare der Eggereckischen Gülden 1630-1695 |
| | 3. Theresianische Dominikal- und Rustikalfassion 1745-1818 |
| 266 | 4. Hauptausweise, Urbarialnutzungen und Fassionen 1819-1850 |
| 267 | 5. Verzeichnis sämtlicher Grundbesitzer und des Grundbesitzes 1846 |
| 266 | 6. Verschiedene Verzeichnisse und Konskriptionstabellen |
| | 1660-1673-1848 |
| | b) Ausweise über Mortuar-, Laudemialgebühren und Freigelder |
| 268 | 1. Teil 1809-1820 |
| 269 | Gebührenausweise und Freigelder 2. Teil 1821-1835 |
| 270 | 3. Teil 1836-1847 |
| 271 | 4. Teil 1848-1852 |
| | c) Zehente |
| | 1. Übersichten, Ausweise und Verzeichnisse 1638-1848 |
| 271 | 1. Teil 1638-1839 |
| 272 | 2. Teil 1840-1848 |
| | 2. Allgemeine Akten |
| 272 | 1. Teil 1717-1796 |
| 273 | 2. Teil 1803-1843 |
| 274 | 3. Teil 1844-1853 |

Herrschaftsarchiv Waldenfels

C. Akten

II. Die Herrschaft als Wirtschaftskörper

Schuberbd. Inhalt

3. Grundherrschaft

- c) Zehente
 - 3. Zehentpachtkontrakte
 - 275 1. Teil 1726-1754
 - 276 2. Teil 1754-1757
 - 277 3. Teil 1757-1760
 - 278 4. Teil 1760
 - 279 5. Teil 1760-1763
 - 280 6. Teil 1763-1782
 - 281 7. Teil 1782-1837
 - 282 8. Teil 1839-1844
 - 283 9. Teil 1844-1846
 - 4. Zehentstreitigkeiten
 - 283 1. Teil zw. der Herrschaft Waldenfels und Amt Eibenstein 1807-1812
 - 284 2. Teil zw. der Herrschaft Waldenfels und den Untertanen und Zehentholden 1808-1838
 - 284 3. Teil allgemeine Zehentstreitigkeiten 1731-1851
 - 285 5. Zehentablösung 1848-1852 (mit Vorakten ab 1841)
- d) Robot
 - 286 1. Allgemeine Robotsachen 1783-1845
 - 286 2. Robotstreitigkeiten 1752-1838
 - 287 3. Listen der Roboter und Robotbrot 1641-1845
(siehe auch ein Faszikel in Großformat mit Robotverzeichnissen 1842-1846)
- e) Untertanenbeschwerden
 - 288 1. Teil 1709-1826
 - 289 2. Teil 1826-1851
- f) Taxen und Taxordnungen 1701-1791
- g) Robot; Dienst-, Grund- und Zehentablösung 1833-1860
 - 291 1. Teil 1833-1850
 - 292 2. Teil 1850-1860
- h) Meierhöfe 1700-1846
- i) Verschiedene Akten 1564-1790

Herrschaftsarchiv Waldenfels

C. Akten

II. Die Herrschaft als Wirtschaftskörper

Schuberbd. Inhalt

4. Wald, Jagd und Fischfang

- | | |
|-----|--|
| | a) Waldwirtschaft |
| 294 | 1) Allgemeine Forst- und Waldwirtschaftssachen 1594-1880 |
| | 2) Forstrechnungen 1842-1928 |
| 295 | 1. Teil 1842-1855 |
| 296 | 2. Teil 1864-1928 |
| 296 | 3) Holzdiebstähle 1836-1845 |
| 296 | 4) Vermarkungen 1841-1844 |
| | 5) Rindlwasser im Eibensteinerholz |
| 297 | 1. Teil, allgemeine Akten 1754-1784 |
| 298 | 2. Teil, Rechnungen 1756-1766 |
| | b) Jagd |
| 299 | 1) Allgemeine Jagdsachen 1690-1934 (3 Pläne von 1830 und 1837) |
| 299 | 2) Jagdverpachtungen und -Pachtungen 1832-1848 |
| 299 | 3) Wilddiebstahl 1828-1845 |
| 300 | 4) Jägerrechtbüchl 1767-1774 |
| | c) Fischfang |
| 300 | 1) Allgemeine Akte über Fischfang 1584-1852 |
| | 2) Teiche 1748-1767 |

5. Kirchen und Schulen

- | | |
|-----|--|
| 301 | a) Allgemeine Akten über die Pfarren Waldburg und Reichenthal 1636-1839 |
| 301 | a1) Schlosskapelle in Waldenfels 1641-1766 |
| 301 | b) Einlage der Pfarren Waldburg und Reichenthal 1526 |
| 301 | c) Stolgebühren und Funeralgelder des Pfarrers von Reichenthal 1763-1828 |
| 301 | d) Transmigranten, Protestantismus 1742-1784 |
| 302 | e) Bewerbungen um die Pfarren Waldburg und Reichenthal 1637-1815 |
| 302 | f) Verlassenschaftsabhandlungen der Pfarrer von Waldenfels, Reichenthal und St. Veit 1727-1850 |
| 303 | g) Kirchenrechnungen von Reichenthal und St. Veit 1639-1879 |
| 303 | h) Vermögen und Kapitalien 1826-1844 |
| 303 | i) Bauten und Reparaturen von vogteilichen Gebäuden (Pfarrhöfe und Kirchen) 1808-1832^ |
| 304 | j) Einkommen - Fassionen der Schulmeister in Reichenthal 1815-1830-1832 |

Herrschaftsarchiv Waldenfels

C. Akten

II. Die Herrschaft als Wirtschaftskörper

Schuberbd. Inhalt

5. Kirchen und Schulen

- 304 k) Bewerbung um Schulmeisterposten und Präsentationsstreit mit
dem Pfarrer von Waldburg 1717-1825
- 305 l) Bau und Reparaturen von Schulgebäuden 1817-1839

6. Handel und Gewerbe

- 306 a) Bierbrauer und Brauhäuser
307 1. Teil 1716-1798
307 2. Teil 1802-1847
- 307 b) Fleischhauer 1750-1770
- 308 c) Müller 1751-1804 (Windmühle 1802-1804)
- 308 d) Schuhmacher 1710-1750
- 308 e) Krämer 1688-1788
- 309 f) Tafern 1778-1790-1807
- 309 g) Juchtenhandel 1748-1753
- 309 h) Verschiedenes 1687-1784

7. Untertanen

- 309 a) Untertanenhandlungen (Inventare, Käufe, Verkäufe, Todesfälle,
Erbschaften, Gerhabschaften, Anschläge etc.) 1740-1854
- 310 1. Teil 1740
- 311 2. Teil 1741, 1742
- 312 3. Teil 1742, 1743
- 313 4. Teil 1743, 1744
- 314 5. Teil 1745, 1746
- 315 6. Teil 1747-1762
- 316 7. Teil 1762, 1763
- 317 8. Teil 1763, 1764
- 318 9. Teil 1765, 1766
- 318 10. Teil 1767-1854

Herrschaftsarchiv Waldenfels

C. Akten

II. Die Herrschaft als Wirtschaftskörper

Schuberbd. Inhalt

7. Untertanen

- b) Handlungsprotokolle
 - 1. Handlungsprotokolle der Herrschaft St. Veit 1744-1780
 - 319 1. Teil 1744-1760 (1759 fehlt)
 - 320 2. Teil 1761-1774 (1764-1766 fehlt)
 - 321 3. Teil 1775-1780 (1778 fehlt)
 - 2. Handlungsprotokolle der Hornickischen Gülden 1744-1788
 - 321 1. Teil 1744-1750
 - 322 2. Teil 1751-1760 (1757 fehlt)
 - 323 3. Teil 1761-1772 (1764, 1766 fehlen)
 - 324 4. Teil 1773-1780 (1774, 1777, 1778 fehlen)
 - 3. Handlungsprotokolle der Herrschaft Egeregg 1774-1785
(1745, 1749, 1753, 1764 fehlen)
- c) Krida und Schuldsachen 1737-1850
 - 325 1. Teil 1737-1776
 - 326 2. Teil 1805-1850
 - 327 3. Teil 1794, 1831
- d) Entlass-Scheine und Assekurationen
 - 328 1. Teil 1701-1759
 - 329 2. Teil 1760-1791
- 330 e) Heiratskonsensregister 1736-1773
- 330 f) Kauf- und Bestättbriefe 1740-1814
- 330 g) Ausstandregister 1745-1761
- 330 h) Untertanengesuche 1748-1805
- i) Prozesse
 - 1) Prozesse der Herrschaft Waldenfels gegen andere Herrschaften in Untertanenangelegenheiten 1653-1784
 - 331 1. Teil 1653-1753
 - 332 2. Teil 1754-1784
 - 2) Prozesse der Herrschaft Waldenfels gegen Untertanen 1739-1802 (mit Plan von Ruefing v. J. 1763)
 - 3) Prozesse und Streitigkeiten zwischen den Untertanen
 - 333 1. Teil 1716-1755
 - 334 2. Teil 1760-1786

Herrschaftsarchiv Waldenfels

C. Akten

II. Die Herrschaft als Wirtschaftskörper

Schuberbd. Inhalt

7. Untertanen

- i) Prozesse
- 334 4) Vergleiche, Beschauzeesse, Reverse 1588-1763
- 334 j) Salz-Repartition 1750-1752
- 334 k) Brandschaden- und Hagelversicherung 1824-1877

Herrschaftsarchiv Waldenfels

C. Akten

III. Familienakten

Schuberbd. Inhalt

1. Genealogie und Ahnenproben

- 335 a) Genealogie der Grundemann
- 335 b) Gedruckte Familiengeschichte
- 335 c) Ahnenproben mit gemalten Familien-Wappen
- 335 d) Nachweisdokument zu den Ahnenproben mit gemalten Familien-Wappen
- 335 e) Verschiedene Schriften betreffs Ahnenproben
- 336 f) Nachweisdokumente

2. Familiendokumente

- 337 a) Geburts- und Totenscheine, Parten 1803-1928
- 337 b) Zeugnisse 1637-1808
- c) Zeugnisse geistlicher Stellen und Kongregationen 1627-1690
- d) Adelstandserhebungen 1696-1717
- e) Dekrete und Bestellungen 1624-1902
 - 337 1. Teil 1624-1649
 - 338 2. Teil 1650-1902
- 338 f) Verschiedene Familiendokumente 1622-1830

339 3. Heiratsbriefe 1620-1777

339 4. Testamente 1644-1800

5. Verlassenschaftsabhandlungen

- a) Verlassenschaften nach Angehörigen der freiherrlichen später gräflichen Familie Grundemann 1697-1841
 - 340 1) Susanna Katharina von Grundemann gestorben 1697
 - 340 2) Ernst Konstantin von Grundemann gest. 1702
 - 340 3) Anna Maria Gräfin von Grundemann gest. 1765
 - 340 4) Maria Anna Gräfin Zucken, geborene von Grundemann gest. 1776
 - 340 5) Maria Josefa Gräfin von Grundemann gest. 1777
 - 340 6) Adam Anton Konstantin Graf von Grundemann gest. 1778
 - 341 7) Englische Schwester Françoise Gräfin von Grundemann gest. 1799

Herrschaftsarchiv Waldenfels

C. Akten

III. Familienakten

Schuberbd. Inhalt

5. Verlassenschaftsabhandlungen

- 341 a) Verlassenschaften nach Angehörigen der freiherrlichen später gräflichen Familie Grundemann 1697-1841
 - 8) Johanna Freiin von Bourmann geb. Gräfin von Grundemann gest. 1819
 - 341 9) Leopoldine von Gotthard geb. Gräfin von Grundemann gest. 1825
 - 341 10) Emanuel Meinrad Graf von Grundemann gest. 1830
 - 341 11) Philipp Graf von Grundemann gest. 1841
- 342 b) Verlassenschaften für Angehörige der Familie Grundemann
 - 1) Angehörige der Familie des Freiherrn von Radolt insbesondere Philipp Jakob (gest. 1771) 1725-1775
 - 2) Elisabeth Gräfin von Sailern gest. 1783
- 343 c) Verschiedene Verlassenschaftsakten 1667-1837

343 6. Gerhabschaften 1724-1847

343 7. Inventare und Verzeichnisse 1658-1775

344 8. Reisen und Reisekosten von Angehörigen der gräflichen Familie Grundemann 1738-1740

344 9. Ordensstiftungen und Gesuche um Aufnahme in Orden 1746-1874

10. Lehenakten

- 344 a) Allgemeine Lehenakten 1648-1869
- 344 b) Landesfürstliche Lehen 1584-1808
- 345 c) Passauische später landesfürstliche Lehen 1599-1850
- 346 d) Kloster Melkische Lehen 1633-1853
- 347 e) Starhembergische Lehen 1662-1833
- 347 f) Traunische Lehen 1659-1841

348 11. Stiftungen, geistliche der Familie Grundemann 1633-1845

Herrschaftsarchiv Waldenfels

C. Akten

III. Familienakten

Schuberbd. Inhalt

- 349 **12. Fideikommissakten** 1658-1934
- a) Gräflisch Grundemannisches Fideikommiss 1658-1934
 b) Fürstlich Lambergischer Fideikommiss 1789-1790
- 13. Käufe, Verkäufe und Pachtungen**
- 350 a) Käufe der Herrschaft St. Veit 1729-1730 mit 3 Anschlägen
350 b) Verschiedene Käufe, Verkäufe und Pachtungen 1584-1847
 c) Verkäufe
- 350 1. Verkauf von Haindorf 1765-1771
350 2. Verkauf von Süßenbrunn 1745-1807
351 3. Verkauf von Englstein 1779-1809
351 4. Verkauf der Hornickischen Gülden im bayrischen Gebiet
 1811-1818
- 14. Vermögen, Schuldbriefe, Krida**
- 352 a) Stänglische Schuld 1591-1670
 b) Schuld- und Vermögensakten 1710-1934
- 352 1. Teil 1710-1765
353 2. Teil 1765-1818
354 3. Teil 1821-1934
- 355 **15. Gräflisch Grundemannischer Konkurs** 1829-1832
- 16. Familienbriefe** 1628-1934
- 356 1. Teil 1628-1770
357 2. Teil 1802-1838
358 3. Teil 1900-1934
- 359 **17. Schulhefte** von Angehörigen der gräflichen Familie Grundemann
 1856-1919

Herrschaftsarchiv Waldenfels

C. Akten

IV. Verschiedenes 1771-1892

Schuberbd. Inhalt

359 Wiener Diarium 1771, Festungspläne, Bahnprojekt Rekawinkl-Tulln etc.

Herrschaftsarchiv Waldenfels

C. Akten

V. Mappen und Pläne 1777-1841 (3 St. von Vaultrin)

Schuberbd. Inhalt

359 Mappen und Pläne 1777-1841 (3 Stück von Vaultrin)

Dazu 2 Rollen Landkarten (Katastralmappen und Generalstabskarten von Galizien) und 2 Rollen (a. Wappen, b. Archivordnung auf Leinwand gemalt 18. Jahrhundert)

1 Bündel in Großformat

1. Herrschaftsrechnung 1815
2. Grundbuchsauszug
3. Robotleistungen der Untertanen 1842-846

Herrschaftsarchiv Waldenfels

D. Gesetze und Verordnungen

1. Codex Austriacus Band I und II Wien 1704
2. Erbhuldigung Maria Theresias 1740 (Kupferstich fehlt) der Nö. Stände
3. Patente und Edikte unter Kaiserin Maria Theresia 1740-1763
4. Institutio Criminalis, Maria Theresias Peinliche Gerichtsordnung 1769
5. Gesetze und Verfassungen im Justizfache unter Josef II. 1780-1786
6. Gesetze und Verfassungen im Justizfache unter Josef II. 1780-1786
7. Gesetze und Verfassungen im Justizfache unter Josef II. und Leopold II. 1787-1792
8. Gesetze und Verfassungen im Justizfache unter Kaiser Franz 1793-1797
9. Gesetze und Verfassungen im Justizfache unter Kaiser Franz 1798-1803
10. Gesetze und Verfassungen im Justizfache unter Kaiser Franz 1804-1811
11. Gesetze und Verfassungen im Justizfache unter Kaiser Franz 1812-1817
12. Gesetze und Verfassungen im Justizfache unter Kaiser Franz 1818-1820
13. Gesetze und Verfassungen im Justizfache unter Kaiser Franz 1821-1825
14. Gesetze und Verfassungen im Justizfache unter Kaiser Franz 1826-1830
15. Gesetze und Verfassungen im Justizfache unter Kaiser Franz 1831-1834 (4 Hefte)
16. Hilfstabellen zur Katastral-Schätzung 1838
17. Landesregierungsblatt 1854 1. Teil
18. Landesregierungsblatt 1856 1. Teil